

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Cooler Sache



Am Samstag, 4. Juli lädt der Kiwanis Club Weinfelden zur vierten Charity Classic ein. Der Erlös dieser Benefizveranstaltung wird für den Bau eines Waisenhauses in Zimbabwe eingesetzt.

Anzeige

seit 1996
BETTENCENTER
Luna GmbH
Schulstrasse 3
8570 Weinfelden

...für gesunden,
erholsamen
Schlaf

Das Original mit Tradition nur in Weinfelden.

Kommentar

E-Bike: Mit Leichtigkeit durch den Sommer fahren

Die Weinfelder Bevölkerung, diese Erkenntnis überrascht bei erstaunlichen 70 Sportvereinen wenig, ist sportlich sehr aktiv und nutzt die vorhandenen Angebote weidlich. Egal, zu welcher Jahreszeit – es «läuft», im wahrsten Sinne des Wortes, immer etwas im Dorf. Alleine am letzten Wochenende nahmen Hunderte am «Sport Schnupper Weekend» teil, welches das Sportsekretariat Weinfelden in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Sportamt und 17 Vereinen im ganzen Ort, auf verschiedene Sportstätten verteilt, organisierte. Doch die Sommerzeit ist – naturgemäss – auch in Weinfelden «Velozeit». Und zwar immer mehr.

Weiter auf Seite 2

Carity Classic 2015

Seite 8-9

Unternehmen in Fokus

Seite 11

20 Jahre Boutique Nouvelle

Seite 27

Jetzt 2x in Weinfelden

besser-aussehen.ch



ROHNER'S

HAUTE COIFFURE

Rathausstrasse 16
071 622 25 15

Thomas-Bornhauserstr. 3 (Neubau Hirschen)
071 622 22 11

Was uns bewegt

E-Bike: Mit Leichtigkeit durch den Sommer fahren



laut Pascal Schwarz vom Weinfelder Fachgeschäft «Velo Schwarz» durchaus locker möglich, 8'000 Franken für ein voll gefedertes E-Bike mit allen technologischen Neuerungen und modischen Schnickschnacks hinzulegen.

Für was brauche ich (m)ein E-Bike?

Vor wenigen Jahren waren es noch vor allem Kinder, die mit dem Drahtesel zur Schule fuhren, Hausfrauen, die im Quartierladen ihre Kommissionen besorgten oder Bürohengste, die an Feierabend um und über den Ottenberg flitzten, um das eine oder andere überflüssige Pfund abzutrainieren. Doch in den letzten Jahren hat eine bis dahin praktisch brach liegende Bevölkerungsgruppe neu Zugang zur Gemeinde der Zweiradsport-Enthusiasten gefunden: die Alten und die – ja sie lesen richtig! – die potenziellen Sportmuffel. Möglich gemacht hat dies der Siegeszug eines Sportgerätes, das heute nicht mehr von den Strassen weg zu denken ist: das E-Bike.

Enorm weiter entwickelt

Waren E-Bikes ursprünglich vor allem als sinnvolles und bequemes Fortbewegungsmittel für all jene konzipiert worden, die, aufgrund von körperlichen Einschränkungen, nicht mehr in der Lage waren, steile Anstiege per Pedaltritt problemlos zu bewältigen, so tummeln sich heute immer mehr Freizeit-sportler mit einem E-Bike in einst

unvorstellbarem, da steilem oder gar unwirtlichem Gelände; also abseits von geteerten Strassen, auf Wald- und Feldwegen. Dass sich die E-Bikes in den letzten fünf bis zehn Jahren enorm weiter entwickelt haben, fällt auch Laien auf. Würde früher einfach ein Motor an ein gewöhnliches Fahrrad montiert, so werden die heute verkauften Modelle von Grund auf komplett als Elektrowelo entwickelt. So sind die Motoren, die sich einst bei den Rädern befanden, mit der Zeit immer mehr Richtung Rahmen gewandert. Doch auch von der eigentlichen Konstruktion einmal abgesehen, ist E-Bike nicht gleich E-Bike. Wer sich mit dem Kauf eines solchen Flitzers befasst – je nach E-Bike-Typ kann das Gefährt eine Motorenunterstützung von 25, bzw. 45 km/h aufweisen – sollte sich zum einen selbst über die eigenen Bedürfnisse klar sein und sich zum anderen vom Experten beraten lassen, bevor er den Kauf tätigt. Qualitativ hochwertige E-Bikes sind heute im Fachhandel schon für rund 3'500 Franken erhältlich. Nach oben sind praktisch keine Grenzen gesetzt. So ist es

Weiter auf Seite 25

Unser Versicherungstipp vom Fachmann

Tiefkühlgut wegen Stromausfall ungeniessbar – ist das versichert?



Alain Schweingruber, Hauptagent Allianz Suisse

Nach einem Stromausfall musste ich alle Tiefkühlprodukte entsorgen. Das ging ins Geld, hatte ich doch in der Truhe grosse Fleischvorräte gelagert. Ist dieser Schaden allenfalls in der Hausratversicherung abgedeckt?

Durch den Ausfall der Stromzufuhr oder durch einen unbeabsichtigten Ausfall des Kühlgerätes können die gesamten tiefgefrorenen Vorräte ungeniessbar werden. Eine allfällige Entschädigung würde ausgerichtet, wenn Sie zum Beispiel den Unterbruch der Kühlung nicht bemerkten und deshalb das Tiefkühlgut nicht rasch anderweitig lagern konnten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass beispielsweise das Tiefkühlfach im Kühlschrank einer Wohnung in der Regel zu wenig Platz für den Inhalt einer Tiefkühltruhe bietet.

Versicherungsschutz überprüfen

Bei den meisten Versicherungsgesellschaften sind Schäden am Tiefkühlgut wegen eines unbeabsichtigten Ausfalls des Kühlgerätes durch die Hausratversicherung (im Rahmen der entsprechenden Versicherungssumme und eines allfälligen Selbstbehalts) gedeckt. Über den genauen Deckungsumfang orientieren die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) des Hausratversicherungsvertrags. Sollte in Ihrem Vertrag keine Deckung für Schäden am Tiefkühlgut vorgesehen sein, so lohnt sich allenfalls – je nach Wert der in Ihrer Tiefkühltruhe gelagerten Vorräte – der Abschluss einer entsprechenden Zusatzdeckung. Für Auskünfte über die Möglichkeiten einer solchen Zusatzdeckung wenden Sie sich am besten an Ihren Versicherungsberater.

Erste Thurgauer ELBI-EXPO ein voller Erfolg

Mit über 2'000 zufriedenen Besucherinnen und Besuchern aus dem ganzen Kanton wurden die zahlenmässigen Erwartungen der ELBI-EXPO, die im und ums Berufsbildungszentrum BBZ in Weinfelden durchgeführt worden ist, deutlich übertroffen. Auch alle anderen, nicht weniger wichtigen Ziele der ersten Thurgauer Erlebnis- und Bildungsmesse für die ganze Familie sind erreicht worden.



Dieses positive Fazit können die für die ELBI-EXPO Verantwortlichen ziehen; allen voran die Thurgauische Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen TAGEO, welche diese Veranstaltung im Auftrag der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen des Kantons Thurgau realisiert hat und bei der Organisation durch die Messen Weinfelden mit Rat und Tat unterstützt worden ist. Aufgrund des erzielten Erfolges steht auch aus Sicht der TAGEO-Präsidentin, Verena Herzog, einer Wiederholung der ELBI-EXPO in zwei Jahren kaum etwas im Wege. Die erste Thurgauer ELBI-EXPO hielt, was sie versprochen hatte: ein mit zahlreichen Höhepunkten gespicktes Programm für Gross und Klein in einem erlebnisreichen Umfeld, in dem man einen interessanten Familientag verbringen konnte. Viele Familien mit Kindern kamen dadurch sowohl untereinander als auch mit erlebbarer Elternbildung in Kontakt.



Es wurde nicht nur für die Erwachsenen viel geboten, sondern auch für die Kinder, die gut in die Präsentationen und Mitmachmöglichkeiten der mehr als 30 mitwirkenden Organisationen integriert worden sind. Gelobt wurde von allen die gute Mischung von aktuellen Themen und kompetenten Rednerinnen und Rednern bei den Referaten, Kurvorträgen und Diskussionen. Neben den informativen und inter-

Und das sind sie...

Die Gewinner unseres grossen Leser-Gartenbeizen-Gewinnspiel sind:

E. Hunziker, Weinfelden

A. Wiedmer, Weinfelden

C. Hürst, Istighofen

Sind Sie einer von den 3 glücklichen Gewinnern?

Dann melden Sie sich spätestens bis am Freitag 3. Juli 2015 16:00 Uhr unter folgender Nummer: 071 626 17 18

Sagen Sie uns in welcher der 11 Gartenbeizen Sie gerne Ihren Gurtschein einlösen möchten und geniessen Sie schon bald einen sonnigen Sommermoment in Ihrer Lieblingsbeiz.



Anzeige

UPROC 3 - Das neue E-Mountainbike von FLYER!

MOUNTAIN FLYER

VELO SCHWARZ

Frauenfelderstrasse 61 | 8570 Weinfelden | 071 622 49 69 | info@velo-schwarz.ch | www.velo-schwarz.ch

Anzeige

20% auf die ganze Dolor X Family

- ✕ **Dolor X Classic Gel**
lindert Gelenk- und Muskelbeschwerden
- ✕ **Dolor X Hot Gel**
lindert Schmerzen und Entzündungen
- ✕ **Dolor X Cool Gel**
lindert Schmerzen bei Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen

Aktion gültig bis 31.7.2015
(nicht kumulierbar)



DR. HÖRMANN
APOTHEKE + SANITÄTSHAUS

Bahnhofstrasse 12 // 8570 Weinfelden
T 071 620 04 21 // www.apotheke-hoermann.ch

Hilfsmittelvermietung
Grosses Sortiment!
Vom Duschsitz bis zum Rollstuhl

kyBoot

walk-on-air

kyBoot-Sommer 2015

Erleben Sie in den neuen flippigen Modellen den sonnigen Sommer und geniessen Sie Schritt für Schritt!



kyBoot-Center
Apotheke-Drogerie
Aemisegger AG

Marktplatz 3 - 8570 Weinfelden - Tel. 071 622 40 77 - www.aemisegger-apotheke.ch

Weit weg von 08|15

Für alle bis zum 18. Geburtstag:

Kaufe deine Fassung, wir schenken dir die Gläser.*

Villa Optik

*Gilt für Lagergläser, Spezialanfertigungen werden separat berechnet.

Kleinanzeigen

zu verkaufen

Reise-Kinderbett mit Zubehör, wenig gebraucht nur CHF 80.- Tel. 079 455 16 91

HONDA Transalp 600 XL, 1.I.V. 03 1994, guter Zustand, unfallfrei, km 46 567, VP 2300,- Tel. 079 281 22 55

Brühl-Liegesofa Top Zustand, Stoffbezug, Ecu 180x106, 2 Steckrücken, 2 Kissen, Weinfelden 079 373 82 60

wegen Umzug Eckbank +Tisch Ausziehbar, weiss 70x110x168 +2 Passende Stühle, DIGA NP. 2100.-VP. 400.- Tel. 071 463 41 18

Mofa Piaggio Ciao, Neuwertig, Kapp u. Gehrungssäge, Bohrstände für Bohrmaschine, Veloanhänger Tel. 071 636 18 04

Whirlpool 2,5x2,5m muss abgeholt werden. Fr. 2000.- Tel. 071 622 65 81

zu kaufen gesucht

Suche/kaufe alte Reklameschilder & Werbeobjekte, v anno dazumals z.B. Garage, Benzin, Schoggi, Bier etc. Tel. 079 203 81 22

Diverses

Filterpumpen, passend zu Intex Ø 366x91 cm und Bestway Pool 4x2,5 m noch ganz neu, je 25.- Standventilator 10.-, Tel. 078 766 97 20

Brauchen Sie Hilfe? Reinigungs- und Umgebungsarbeiten, Betreuung/Unterhalt Ihrer Liegenschaft Tel. 071 622 32 24, e-mail: andreas.h.buri@bluewin.ch

Tiere

Biete für Ihre Büsis grosse Einzelgehege für entspannte Ferien an Katzenferienheim Frittschen 079 297 76 60

marlis hofladen

Frisches Obst und Gemüse aus dem Thurgau zu absolut top Preisen!

Helg's Öpfelland, Atzenwilen 2, 9562 Buch b. Märwil, 071 655 12 51

frisch · gesund · günstig

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Gratis										
CHF 5.-										

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinsparaten und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- zu verkaufen
- zu kaufen gesucht
- Stellensuche
- Tiere
- Bekanntschaften
- zu verschenken
- zu mieten gesucht
- Diverses
- Hausrat/Möbel
- Fahrzeuge/Zubehör

■ = CHF 5.-

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Bitte einschicken an:
Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Strassenumfrage

Hend Sie kurz Ziit?

Ab welchem Betrag zahlen Sie mit der Karte?



Helene Hutterli, Bissegg

Aus Sicherheitsgründen trage ich keine großen Summen Bargeld bei mir. Für die Einkäufe auf dem Markt etwa und sonstige kleinere Ausgaben, die ich bar bezahle, genügt wenig Geld im Portemonnaie. Die Karte verwende ich ab ca. 50 Franken. Während den Ferien werden die Ausgaben natürlich fast ausschließlich mit der Karte bezahlt. Diese Möglichkeit ist im Vergleich zu früheren Jahren bequem und ein großer Vorteil.



Heidi Thommen, Weinfelden

Für mich ist die Karte wichtig, wenn ich in die Ferien gehe, damit ich nur wenig Bargeld mitnehmen muss. Hier zu Hause benütze ich die Karte nur für größere Beträge wie zum Beispiel ein feines Essen im Restaurant. Die Dinge für den täglichen Bedarf zahle ich bar. Ich berechne meine Ausgaben, und nur so viel Bargeld trage ich bei mir. Bei Ausflügen brauche ich noch viel die Reka-Checks, für den Zug oder den Eintritt in die Badi habe ich ein Abonnement.



André Tabord, Bissegg

Wir benutzen die Karte für größere Ausgaben wie zum Beispiel den Großeinkauf am Wochenende. Beträge bis zu 50 Franken bezahle ich normalerweise bar. Wir haben uns immer mehr an die neuen Gepflogenheiten im Geldverkehr angepasst, die natürlich auch viele Vorteile bieten. In naher Zukunft wird sich die Technologie weiter verändern. Dann wir man den Geldverkehr sogar per Handy tätigen können, was wiederum neue Möglichkeiten bietet.



Sonja Catapano, Weinfelden

Da ich noch von der alten Garde bin, ist die Karte für mich eher eine Rückendeckung für den Notfall. Sie gibt mir die Sicherheit, um bei Bedarf den Bancomat zu benutzen, aber ich brauche sie relativ selten. Da ich ziemlich genau weiß, was ich für die täglichen Einkäufe benötige, ist für mich die Kalkulation kein Problem.

Elvira Grellmann

Regionale Inserate für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger. Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 13'000 Haushaltungen!

Geheimtipp

Geocaching – ein Spass für die ganze Familie

Viele Kinder träumen davon, einmal in ihrem Leben einen echten Schatz zu finden. Geocaching macht dies möglich. Bei dieser modernen und aufregenden Schnitzeljagd können mit Hilfe von Koordinaten und Beschreibungen aus dem Internet kleine und grosse Abenteurer auf die Suche nach einem Schatz, einem sogenannten Cache, gehen. In der Schweiz gibt es momentan mehr als 25'000 versteckte Caches, weltweit sind es bereits über 2 Millionen.



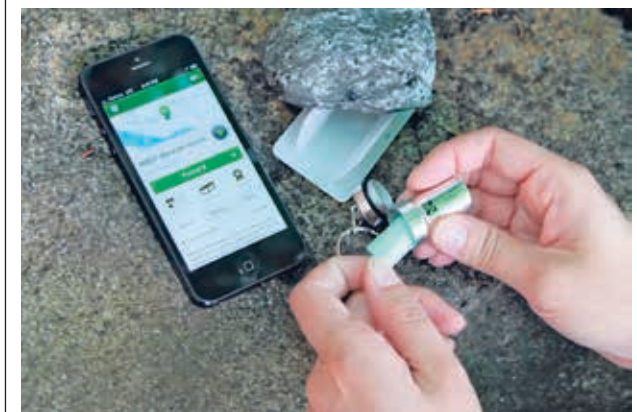
Wie muss ich bei der Schatzsuche vorgehen?

Die GPS-Koordinaten des Geocaches findet man im Internet auf speziellen Datenbanken. Eine sehr bekannte Plattform ist www.geocaching.com. Dort tragen die Owner, also die Besitzer der Schatzkisten, in der Regel kostenlos die Koordinaten ihrer Verstecke ein, damit andere Geocacher

grossartiges Erlebnis. Das GPS-Gerät führt den Suchenden lediglich in die Nähe des Caches. Das Versteck muss man vor Ort selber suchen. Die Caches sind häufig sehr knifflig versteckt. Es gibt eine Vielzahl von verschiedensten Caches, die sich in ihrer Form, Grösse, Machart und ihrem Schwierigkeitsgrad unterscheiden. Sobald man den Cache ge-

Schatz exakt an dem Ort wieder versteckt, an welchem man ihn vorgefunden hat. Nach der Rückkehr kann man seinen Fund auf der Datenbank eintragen und die Erlebnisse mit der Community teilen.

Beim Geocaching ist man an der frischen Luft, bewegt sich und hat immer das unbekannte Ziel vor Augen. Dabei entdeckt man nicht nur versteckte Schätze, sondern auch historische Orte, verwunschene Plätze, schöne Aussichtspunkte und traumhafte Gegenden, die man sonst wohl nie besucht hätte.



Geocaching ist ein jederzeit und überall in der realen Welt stattfindendes Abenteuer. Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Schatzsuche.

Natalie Stauffer

danach suchen können. Die Koordinaten müssen dann lediglich in das GPS-Gerät übertragen werden und danach kann die aufregende Suche beginnen. Für die Teilnahme brauchen Sie lediglich eine kostenlose Mitgliedschaft bei geocaching.com sowie ein GPS-Gerät oder ein GPS-fähiges Handy. Mit der grossen Anzahl versteckter Caches gibt es in Nah und Fern für jeden Abenteurer etwas zu entdecken. Oftmals ist schon der Weg zum Geocache ein

funden hat, kann man sich ins Log-Buch, welches in der Schatzkiste vorhanden ist, eintragen. Zudem darf man von den kleinen Gegenständen, welche sich in der Kiste befinden, etwas herausnehmen. Damit derjenige, welcher den Schatz versteckt hat, nicht ständig neue Dinge besorgen muss, werden die Sachen getauscht. Das heisst: wer etwas aus der Schatzkiste herausnimmt, muss etwas Gleichwertiges hintun. Am Schluss wird der



Usgang - Kalender

Unsere Kinotipps

Goldener Bär 2015
TAXI TEHERAN
ab 02.07.15

CH-Vor-Premiere
MINIONS
28. Juni 2015

CH-Premiere
THE DUFF
09. Juli 2015

www.kino-tg.ch

Am grünen Rand der Welt

Ted 2
ted is coming, again

Mission Impossible

Terminator

- ### Kino Charts
- Die 10 erfolgreichsten Filme im Thurgau
1. Pitch Perfect 2
 2. Ostwind 2
 3. Mad Max 3D
 4. San Andreas 3D
 5. Tinkerbell
 6. Kein Ort ohne Dich
 7. Jurassic World 3D
 8. Spy
 9. Der Kauhauscop 2
 10. Age of Adaline

Neu im Kino:

25.06.15	Ted 2
28.06.15	Minions 3D
02.07.15	Taxi Teheran
09.07.15	Terminator 3D The Duff
16.07.15	Am grünen Rand der Welt
23.07.15	Magic Mike XXL Ant-Man 3D

Veranstaltungen 24.06.15 - 14.07.15

Datum	Anlass	Lokalität, Zeit
Weinfelden:		
01.06.-29.8.15	Josefin Sigfalk - Fotografie - Honesty-Extracts	Frohsinn Weinfelden
24.06.15	Schulgemeindeversammlung / Rechnungsgenehmigung	Rathaussaal, 19:30 Uhr
24.06.15	Singers Night «All that Jazz!»	Restaurant Frohsinn, 20:00 Uhr
24.06.15	Begegnungskonzert	Evang. Kirche Weinfelden, 20:00 Uhr
26.06.15	Mittagstisch Senior mach mit	Gasthaus zum Trauben, 11:30 Uhr
26.06.15	Forum Schlagzeug&Keyboard	Bandraum der Musikschule, 19:00 Uhr
26.06.15	Forum Violine - Vorspiel der Geigenschüler	Saal Musikschule Weinfelden, 19:30 Uhr
27.06.15	Flohmarkt	Marktplatz Weinfelden, 8:00 Uhr - 16:00 Uhr
29.06.15	Chorprobe Senior mach mit	Evang. Kirchgemeindehaus, 14:00 Uhr
30.06.15	Sommerkonzert - Openair Konzert der Juni MUSIG on	thur, Kath. Pfarrzentrum, 19:00 Uhr
01.07.15	Vollmondbar	Marktplatz Weinfelden, 20:00 Uhr - 24:00 Uhr
03.07.15	Weinfelder Chor-Openair	
03.07.15	Sommerfest mit Amsterdam Klezmer Band	Frohsinn Weinfelden, 20:00 Uhr
04.07.15	Charity Classic	Dorfzentrum Weinfelden, Start: 09:00 Uhr
04.-05.07.15	IFA-Cup 2015 - Internationales Faustballturnier	Güttingersreuti Weinfelden
06.07.15	Seniorenchor - Ständli	Alterszentrum Weinfelden, 15:00 - 15:30 Uhr
07.-10.07.15	Kinderwoche Chrischona Gemeinde Weinfelden	Th.-Bornhauser-Schulzentrum, 9 - 17:00 Uhr
08.07.15	Senior mach mit - Jahresausflug der Seniorenturner	Bahnhof Weinfelden
09.07.15	Senior mach mit - Nachmittagswanderung der Murg entlang	12:40 Uhr
Bürglen:		
28.06.15	Kirchenfest	8575 Bürglen
04.07.15	Suppentag	Evang. Kirchgemeindehaus, 11:15 - 13:30 Uhr
Berg:		
24.06.15	Tennis-Schnupperkurs für Erwachsene (1. Teil)	Tennisplatz Meienägger
24.06.15	Messe beim Bildstöckli	vor kath. Kirche, 19:00 Uhr
27.06.15	Schulabschlussfeier der 6. Klasse	Kath. Kirche, 18:15 Uhr
27.06.15	1. Spezial-Doppelabend	Tennisplatz Meienägger, 18:30 Uhr
01.07.15	Sommeranlass	
01.07.15	Tennis-Schnupperkurs für Erwachsene (1. Teil)	Tennisplatz Meienägger
01.07.15	High-School-Musical	MZH, Türöffnung 19:30 Uhr
06.07.15	Spielnachmittag im KiZe	Evang. Kirchzentrum (KiZe), 14 - 16:30 Uhr
11.-18.07.15	KALA 2015	8514 Strohwillen
Märwil:		
27.-28.06.15	Regionalturnfest Einzelwettbewerb Weiningen ZH, TR/TV Märwil	
27.-30.06.15	Eidgenössisches Schützenfest in Raron VS, Schützen Lanterswil-Frittschen	
28.06.15	Triathlon, Riet Märwil	09.00 - 13.00 Uhr
29.06.15	Schul-Examen, Standorte Märwil, Frittschen und Lanterswil, abends	
30.06.15	Schul-Examen, Standorte Märwil, Frittschen und Lanterswil, vormittags	
04.07.15	20 Jahre PG - Sommerfest und 1200 Jahre Zezikon	ab 18.00 Uhr
04.-05.07.15	Regionalturnfest Vereinswettbewerb Weiningen ZH, TR/TV Märwil	
13.07.15	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Märwil, 13.30 - 15.00 Uhr
Amlikon-Bissegg:		
24.06.15	Schulgemeindeversammlung	Rathaus Weinfelden 19.30 Uhr
26.06.15	Platzkonzert	Bänikon, 19:30 Uhr
27.06.15	Platzkonzert	Platz Hüttlingen, 19:30 Uhr
04.07.15	Senioren-Treff	Restaurant Kreuzstrasse, Junkholz, 10:00 Uhr
14.07.15	Mütter- und Väterberatung	Pfarrheim Leutmerken, 10:00 - 12:00 Uhr
Bussnang:		
02.07.15	Mittagstisch für Senior/innen	Alterszentrum Bussnang, 12.00 Uhr
03.-05.07.15	Woodkaa-Party	im Kaa oberhalb Mettlen
05.-07.07.15	ökumenische Kindertage «Mut tut gut!»	im Lanterswiler Wald
08.07.15	Platzkonzert	Problokal Mettlen, 20.00 Uhr
Wigoltingen:		
25.06.15	Platzkonzert in Engwang	
26.06.15	Konzert im Chürzi	
27.06.15	Faustball NLA Meisterschaft	Sportplatz Oberstufenzentrum, 15:30 Uhr
04.07.15	Gemeinde-Sprechstunde	Seiteneingang Gemeindehaus, 09 - 11.00 Uhr
04.-05.07.15	Faustball IFA-Cup	Sportplatz Güttingersreuti, 10:45 Uhr

Mittwoch 24. Juni 2015 – Singers Night «All that Jazz!»
Restaurant Frohsinn, 20:00 Uhr

Frietag 26. Juni 2015 – Mittagstisch Senior mach mit
Gasthaus zum Trauben, 11:30 Uhr

Samstag 27. Juni 2015 – Flohmarkt
Marktplatz Weinfelden, 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

Samstag 4. Juli 2015 – Sommerfest im Familienzentrum
Familienzentrum, 11:00 Uhr - 18:00 Uhr

Liebe Vereine und Organisatoren von Veranstaltungen, melden Sie uns Ihre Veranstaltungen. Machen Sie Ihren Event, Ihr Konzert oder Ausstellung etc. bekannt. Denn nur wer weiss, was, wo und wann stattfindet, kann auch dort sein. Der Eintrag im Veranstaltungskalender ist kostenlos.

Spannende Veranstaltungen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

25.06.2015	14.00	Seniorenachmittag
	18.30	Teenagerclub
26.06.2015	19.00	Gebet für die Gemeinde
27.06.2015	14.00	Cevi
	19.00	Cevi Weekend Pegasus
28.06.2015	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Allianzgottesdienst auf dem Pestalozziplatz, bei schlechtem Wetter im Giessenpark. Parallel dazu Kinderprogramm
	19.00	Godi Weinfelden
01.07.2015	09.30	Bärlitreff
02.07.2015	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
03.07.2015	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
	19.30	Jugendgruppe (JG)
05.07.2015	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin
09.07.2015	20.00	Männer-Treff
12.07.2015	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin

BESUCH AUS BERN

1. JULI 2015 AB 18.30 UHR
MARKTPLATZ WEINFELDEN

BEGEGNEN SIE BUNDESRÄTIN DORIS LEUTHARD
VOLKSFEST / PRODUKTEMARKT

- + Campus Kammerchor der PH Kreuzlingen
- + Gion Stump
- + zusammen mit Vollmondbar

Wir machen uns stark für den Thurgau.
www.cvp-thurgau.ch www.jcnp-thurgau.ch www.mondbar.ch

Gesucht:

Leiterinnen und Leiter für Lager im Sommer und Herbst!

Du magst die Arbeit mit Kindern oder mit Jugendlichen?
Du liebst es, eine Woche intensive Gemeinschaft zu haben, zu spielen, zu lachen, zu trüsten? Du müchtest gerne neue Leute kennen lernen und mit einem tollen Leiterteam zusammenarbeiten?
Dann hast du die besten Voraussetzungen, um Leiterin oder Leiter in einem unserer Lager zu sein! Du wirst professionell begleitet und hast die Möglichkeit, deine Stärken zu stärken und neue Talente zu entdecken.

a.zuercher@blauskreuz-tgsh.ch, www.blauskreuz-tgsh.ch/ferienlager

Unser Kinotipp

Am grünen Rand der Welt

Werkgetreue Verfilmung von Thomas Hardys Roman über eine stolze Gutsbesitzerin im Viktorianischen England, die von drei Männern begehrt wird, aber unabhängig bleiben will.



Als Farmer Oak durch einen tragischen Vorfall alles verliert, treibt ihn das Schicksal zum Hof von Bathsheba, den er vor einem Großbrand rettet. Niemand ahnt, dass Oak, der zum neuen Verwalter bestellt wird, und die Gutsherin ein Geheimnis teilen. Als Bathsheba noch mittellos war, hatte sie Oaks Heiratsantrag abgelehnt. Ihre Unabhängigkeit verteidigt sie auch gegenüber ihrem spröden, aber gutmütigen Nachbarn Boldwood. Doch als Troy, ein von der Liebe enttäuschter Soldat,

mit ihr flirtet, gibt sie seinen Avancen nach - mit fatalen Folgen.
Thomas Vinterberg hält sich eng an Thomas Hardys Roman, inszeniert Sujet-gerecht mit schönen Breitwandtableaus, aber auch vielen Nahaufnahmen. Craig Armstrongs Musik unterstreicht den romantischen Ton dieser Adaption, die als Zeitreise in das Viktorianische Universum wie auch als Porträt einer Frau überzeugt, die ihre Unabhängigkeit nicht opfern will. Vinterbergs Verfilmung wirkt durch Carey Mulligans Lieblichkeit etwas sanfter als «Die Herrin von Thornhill», die berühmte Adaption von 1967, die Arroganz und Strenge stärker betonte.

Kulturfest «an einem Tisch» für den Bezirk Weinfelden



Am Sonntag, 30. August 2015 beginnt um 11.30 Uhr auf dem Marktplatz in Weinfelden ein buntes und fröhliches Kulturfest. Dazu eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Bezirk Weinfelden. Vertreter aus 12 Nationen bereichern den Tag mit typischen Speisen aus ihrer Heimat und kulturellen Beiträgen, welche auf der Bühne dargeboten werden. Für Kleinkinder und für Schulkinder wird ein Spielprogramm bereitstehen.

An langen Tischen wird den Besuchern des Kulturfestes Platz geboten, um Essen aus aller Welt zu kosten. Mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 15.00 für Erwachsene und Fr. 10.00 für Kinder im Schulalter können kleine Häppchen an den verschiedenen Ständen bezogen werden. Einzelne Nationen bieten zusätzlich ein typisches Getränk oder Dessert an. Weitere Getränke werden zu günstigen Preisen verkauft. Ein vielseitiges Bühnenprogramm mit Liedern und Tänzen zeigt die kulturelle Identität der Menschen, welche im Bezirk Weinfelden leben. Die Organisatoren bereiten einen Festplatz vor, welcher bei nassem oder heissem Wetter genügend gedeckte Sitzplätze anbietet. Vorgängig zum Fest «an einem Tisch» werden einige religiöse Gemeinschaften und Kirchen im Bezirk Weinfelden ihren Gottesdienst in Verbundenheit mit Menschen auf der Flucht gestalten. Sie werden dabei eine Kollekte für die Flüchtlingshilfe im In- und Ausland einziehen. Weitere Informationen sind erhältlich beim Kompetenzzentrum Integration Frauenfelderstrasse 10 8570 Weinfelden integration@weinfelden.ch Tel. 071 626 83 60

Der Kiwanis-Club Weinfelden presents the Charity Classic 2015

Am Samstag, 4. Juli lädt der Kiwanis Club Weinfelden zur vierten Charity Classic ein. Diese Benefizveranstaltung steht auch in diesem Jahr unter dem Motto «Fahrspass für einen guten Zweck». Der Erlös dieses Anlasses wird für den Bau eines Waisenhauses in Gweru (Zimbabwe) eingesetzt.



Kiwanis Schweiz-Lichtenstein

Kiwanis ist eine weltweite Vereinigung, welche 1915 in Detroit ins Leben gerufen wurde und somit in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen feiern darf. Die Mitglieder setzen sich durch uneigennützig Dienstleistungen auf unserer Welt eine Chance zu geben. Das gemeinsame Motto lautet: Serving the children of the world.

«In der Schweiz sind 7200 Mitglieder in 200 lokalen Clubs mit der Kiwanis



Peter Lehmann, Gesamtkoordination / Roadbook Charity Classic 2015

Idee verbunden. Jeder Kiwanis Club bemüht sich in seiner Region um einen gezielten und wirkungsvollen Einsatz. Die benötigten Mittel werden von den einzelnen Clubs selbständig erwirtschaftet und jeder verdiente Franken kommt dem ausgewählten Projekt im sozialen Bereich zugute», sagt Susanne Brunschweiler, welche fürs 2014-2015 das Amt des Governor Switzerland-Lichtenstein inne hat. Als Governor ist sie dieses Jahr die höchste Kiwanerin des Districts Switzerland-Lichtenstein.

Ein soziales Engagement

«Die Charity Classic gehört nun eben zu einem dieser ausgewählten Projekte, in welchem wir uns für den sozialen Bereich engagieren. Mit dem Erlös dieser Veranstaltung werden wir in Gweru (Zimbabwe) unter der Leitung von Dr. Christian Seelhofer eine weitere Wohneinheit für das Waisenhaus bauen. In den vorgehenden Jahren durften wir mit dem Erlös der Charity Classic den Aufbau des Waisenhauses finanzieren, ein Primar- und Sekundarschulgebäude renovieren, bzw. neu bauen und einen Kindergarten mit Spielplatz er-

stellen», sagt Susanne Brunschweiler. Nebst den Teilnahmegebern tragen natürlich die Sponsorengelder einen grossen Teil für den Erlös mit. «Es freut uns sehr, dass wir auch dieses Jahr so viele Sponsoren für die Charity Classic gefunden haben. Dies zeigt uns, dass wir mit diesem Projekt auf dem richtigen Weg sind», hält Susanne Brunschweiler fest.



Fahrspass für einen guten Zweck – die Nachfrage ist gross

Die Idee für die Charity Classic stammt von Peter Lehmann. Er war damals Präsident der Sozialkommission des Kiwanis Clubs Weinfelden. Mit grossem Engagement und Begeisterung hat er im 2009 mit seinem Team erstmals diese Veranstaltung durchgeführt. Diese wurde dann alle zwei Jahre in Folge weitergeführt.

«Im ersten Jahr nahmen ungefähr 35 Fahrerinnen und Fahrer teil. Zu Beginn war noch eine gewisse Skepsis vorhanden, welche dann aber durch die erfolgreiche und gut organisierte Durchführung schnell verschwand. Dieses Jahr war die Veranstaltung Mitte Mai bereits ausgebucht – maximal 80 Oldtimerfahrzeuge können teilnehmen. Für weitere Interessenten besteht momentan noch eine Warteliste. Es freut uns natürlich sehr, dass dieses Projekt bei den «Oldtimer-Fans» einen solch grossen Anklang findet», sagt Peter Lehmann, welcher auch in diesem Jahr die Leitung der Charity Classic unter sich hat.

Was erwartet mich an der Charity Classic

80 Oldtimerfahrzeuge aller Fabrikate bis Baujahr 1985 starten am Samstag, 4. Juli in Weinfelden zu dieser touristischen Oldtimerrallye mit Sonderprüfungen. Die Route führt durch die schönsten Gebiete der Ostschweiz. Gewertet werden die Resultate der Wertungsprüfungen und Kontrollen auf der rund 180 km langen Strecke. Die Siegerehrung erfolgt im Rahmen eines gemeinsamen Nachtessens am Zielort. Die Rallye ist sozusagen ein OL für Oldtimer. Die Fahrer erhalten vor der Abfahrt ein Road Book. Mit Hilfe dieses Buches müssen sie die vorgegebene Route eigenständig abfahren. Unterwegs gibt es immer wieder Kontrollen, welche passiert werden müssen, ansonsten gibt es Strafpunkte. Um 9.00 Uhr wird im Minutentakt beim Pestalozzi-Schulhaus gestartet und bis am Mittag sind die Fahrer mit ihren Oldtimern und

ihren Road Books auf der Strecke unterwegs. Um 12.00 Uhr wird im Holzhof (Tilsit) in Bissegg gemeinsam Mittag gegessen. Ab 13.30 Uhr wird wieder im Minutentakt mit den Oldtimern gestartet. Die Zielankunft befindet sich beim Pestalozzischulhaus in Weinfelden. Von 16.15 – 18.00 Uhr werden die Fahrzeuge auf dem Parkplatz präsentiert. Das gemeinsame Nachtessen und die Preisverteilung finden für alle Teilnehmenden im Gasthaus Trauben in Weinfelden statt. Sowohl beim Mittagessen wie auch beim Nachtessen wird der Anlass durch die Swiss-German Dixie-Corporation musikalisch umrahmt. Leader dieser Band ist der bekannte Kurt Lauer.

Freuen Sie sich auf die Charity Classic 2015 des Kiwanis Clubs Weinfelden. Sei es als Fahrer, oder als Zuschauer – es wird bestimmt wieder ein unvergesslicher Anlass.

Natalie Stauffer

Das tägliche Leiden in Simbabwe



Die Cholera findet in Simbabwe ein ideales Umfeld. Ihr Ursprung liegt im Wasser, bzw. in seinem Mangel. Die Regierungspartei von Robert Mugabe, ZANU-PF, hatte bereits im Jahr 2006 die intakte Wasserversorgung nationalisiert, um die staatlichen Gewinne zu erhöhen. Seitdem wurden die maroden Leitungen nicht mehr gewartet. Auch die Müllabfuhr wurde an vielen Orten eingestellt.

Inzwischen sind fast 100.000 Menschen an der Cholera erkrankt. 3.500 Menschen sind bereits an der schweren Durchfallerkrankung,

die durch Bakterien verursacht wird, gestorben. Die ökonomische Krise verschärft die Gefahr einer Hungersnot und nur noch ein Prozent der HIV-Infizierten und Aids-Kranken hat Zugang zu Medikamenten. Üblicherweise sterben bei einem Cholera-Ausbruch weniger als ein Prozent der Betroffenen – in Simbabwe sind es fünf Prozent. Die durchschnittliche Lebenserwartung hatte sich in den vergangenen 20 Jahren bei jungen Erwachsenen bereits halbiert und ist inzwischen mit 34 Jahren für Männer und 37 Jahren für Frauen die niedrigste der Welt.

Heinz Schädegg, Präsident der Sozialkommission des Kiwanis Clubs Weinfelden

«Wir sind stolz darauf, dass wir dieses Jahr die vierte Charity Classic in Weinfelden durchführen können. Dies ist unter anderem nur möglich, weil wir für diesen Grossanlass genügend Helferinnen und Helfer aus unseren eigenen Reihen finden durften. Es sind ca. 50 Personen des Kiwanis Clubs an diesem Tag im Einsatz. Wir helfen bei der Vorbereitung fürs Frühstück im Gasthaus Trauben, bedienen unsere Gäste beim Frühstück und beim Nachtessen, stehen persönlich an den einzelnen Kontrollstellen während der Rallye, kochen



das Mittagessen im Holzhof, stellen die Infrastruktur bereit, etc. Diese Hilfsbereitschaft schätze ich als Präsident der Sozialkommission sehr und freue mich mit Ihnen auf einen gelungenen Anlass.

Convention in Weinfelden

Die Weinfelderin Susanne Brunschweiler ist als Governor die höchste Kiwanerin der Schweiz im Jahr 2014/2015. Aus diesem Grund findet vom 4. - 6. September in Weinfelden die 46. Kiwanis Convention statt, bei der sich Kiwaner und Kiwanerinnen aus der ganzen Schweiz treffen.



Susanne Brunschweiler Gouverneur Kiwanis Schweiz-Liechtenstein 2014-2015

Anzeige

www.charity-classic.ch
dierburgauer.ch

4. Charity Classic des KC Weinfelden

Samstag, 4. Juli 2015

Start: 09.00 Uhr Pestalozzi-Schulhaus Weinfelden
Ziel: 16.15 Uhr Pestalozzi-Schulhaus Weinfelden

Eine Benefizveranstaltung für den Bau eines Waisenhauses in Gweru (Zimbabwe) durch Dr. med. Christian Seelhofer

Kiwanis Club Weinfelden

Weinfelder Schulklasse erhält Klassenpreis

45. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb 2015



Jährlich nehmen in der Schweiz 1'500 – 2'000 Klassen am Internationalen Raiffeisen-Zeichnungswettbewerb teil, europaweit sind es rund 1 Million Kinder.

Unter dem Motto «Immer mobil, immer online – Was bewegt Dich?» brachten die Schülerinnen und Schüler dieses Jahr ihre Vorstellungen, Wünsche und Träume im digitalen Zeitalter zu Papier. 8 Klassen mit 145 Schülern von Weinfelden und Umgebung nahmen die Herausforderung an und gaben alles, legten sich ins Zeug, malten und zeichneten mit Feuereifer. Die Bilder wurden im März in der Raiffeisenbank Mittelthurgau in Weinfelden ausgestellt und anschliessend von der Jury bewertet.

Als Gesamtsiegerin ging die Klasse von Susanne Bruni im Paul-Reinhart-Schulhaus in Weinfelden durchs Ziel; innerhalb der Klasse wurde als Einzelgewinnerin Nina Allemann ermittelt. Die «Glücksboten» der Raiffeisenbank Weinfelden, Philippe Lienhard und Dominic Gallmann, überreichten am 12. Juni Frau Bruni und den bis dahin ahnungslosen Schülerinnen und Schülern die Preise: 200 Franken von Raiffeisen Schweiz und 100 Franken von Raiffeisen Mittelthurgau für die Klassenkasse, dazu die begehrte Weekender-Tasche und jedem Kind eine Schachtel Farbstifte und ihre persönliche Zeichnung als Erinnerung an den künstlerischen Erfolg. Herzliche Gratulation! Umfassende Informationen unter: www.raiffeisen.ch/wettbewerb

Anzeige

Fair INVESTMENT
IMMOBILIEN VERKAUF PROJEKTE



zentral praktisch raffinierter Grundriss

6-Zi DEFH, Baujahr 1999, netto WF 157 m², Grundstück 282 m².

Familienfreundliches DEFH im Dorfkern von Märwil mit grosszügigem Grundriss und 3 Nasszellen.

Fr. 665'000.00

fairinvestment ag 071 511 33 50
9562 märwil fairinvestment.ch

Anzeige



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihre Wertschriftenanlagen.

Raiffeisenbank Mittelthurgau
mit Standorten in Bülgen, Schönholzerswilien, Sulgen und Weinfelden
Telefon 071 626 99 00

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Regionale Informationen für einen regionalen Lebensraum im regionalen Weinfelder Anzeiger.
Wissen was, wo, wann, los ist!

Unternehmen in Fokus

Wir zaubern Ihnen alles aus Holz

Möchten Sie ein Haus oder eine Wohnung umbauen oder renovieren und lieben Sie den Holzcharakter? Dann haben wir den richtigen Mann für Sie! Marcel Preiss und seine Mitarbeitenden bauen und gestalten für Sie ein heimeliges und einzigartiges Wohnambiente mit viel Liebe zum Detail.

Der Weg in die Selbständigkeit

Für Marcel Preiss, welcher in Weinfelden aufgewachsen ist, war schon immer klar, dass er einmal einen handwerklichen Beruf erlernen möchte – und so kam es dann auch. Er absolvierte die Lehre als Zimmermann und war mehrere Jahre in einem Unternehmen als Arbeitnehmer tätig, wobei er in dieser Zeit viele Projekte im Bereich Unterhalt und Renovationen für Altbauten ausführte. «Ich war beispielsweise während 20 Jahren sozusagen der Hofschreiner für das Schloss Altenklingen, welches auf dem Gebiet der Gemeinde Wigoltingen liegt. Alles was an Umbauten, Restaurierungen und Renovationen anfiel, lag in meinem Aufgabengebiet. Zusätzlich habe ich zwei weitere Schlösser komplett umgebaut», sagt der passionierte Marcel Preiss. Nachdem er mehrere Jahre als Arbeitnehmer gearbeitet hatte und dadurch sehr viele wertvolle Erfahrungen



sammeln konnte, machte sich Marcel Preiss vor genau 10 Jahren selbständig. «Voller Motivation und Vorfreude auf das Bevorstehende bin ich diesen Weg gegangen und bin bis heute sehr glücklich, dass ich damals diesen Schritt gewagt habe», sagt Marcel Preiss. Heute besteht sein Team aus 10 Mitarbeitenden und einem Lehrling. Seine Frau Priska Preiss erledigt alle administrativen Arbeiten im Hintergrund.

Denkmalpflegerisch geschützte Häuser umbauen und renovieren

Das Hauptaufgabengebiet von Marcel Preiss und seinem Team liegt im Umbauen und Renovieren von denkmalpflegerisch geschützten Häusern. Neubauten sind nicht seine Welt. Er will Kulturgüter erhalten und in neuer Frische erstrahlen lassen. In diesem Bereich sieht er sinnvolle und kreative Arbeiten für seine Mitarbeitenden. Die Mehrheit der Aufträge für sein Unternehmen erhält er von der Wiler Altstadt und von der Stadt St. Gallen. Private Projekte realisiert er auch in Weinfelden. «Ich freue mich immer wieder über neue Aufträge und mein Team und ich sind sehr motiviert, ein zufriedenstellendes und einzigartiges Bijou realisieren zu können. Ich mache keine Werbung – ich habe



Marcel Preiss

Anzeige



Kostenloser Check-up.

Eine Empfehlung: Durch unseren kostenlosen Check-up gewinnen Sie Transparenz, ob und wo Deckungslücken bestehen – sowohl bei Ihrer Vorsorge als auch bei Ihrer Versicherung.
Geme informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Erich Marte
Zürcherstrasse 83, 8502 Frauenfeld
Tel. 058 357 24 24, Fax 058 357 24 25
www.allianz-suisse.ch/erich.marte



kürzester Zeit wie zu Hause. «Mit den vier Wohnungen (die Dachwohnung ist noch im Umbau), welche nun im Haus im Winkelgässli entstanden sind, durfte ich einerseits meine Leidenschaft verwirklichen und andererseits den Mietern mit dem schönen Endprodukt eine Freude bereiten», sagt er begeistert.

Marcel Preiss ist ein Mann mit vielen kreativen und innovativen Ideen, welcher auch gerne mal etwas Neues wagt. Aus diesem Grund wird er mit seiner sympathischen Frau Priska Preiss im Jahr 2019 einen lang gehegten Traum verwirklichen. Sie werden gemeinsam einen Bauernhof übernehmen, diesen vorerst pachten und bewirtschaften. «Wir freuen uns sehr auf diese neue Herausforderung. Bis dahin freue ich mich auf meine Arbeit an den vielen schönen Projekten, welche ich ausführen darf», sagt der aufgestellte Marcel Preiss. Die Nachfolge ist bereits geregelt. Zwei Mitarbeitende werden das Unternehmen ab 2019 weiterführen – die einzigartige Handschrift von Marcel Preiss wird in dieser Nachfolge mit Bestimmtheit weitergelebt.

Lassen Sie sich von den Bildern auf dieser Seite inspirieren

Natalie Stauffer

Büro:

Frauenfelderstr. 15, 8570 Weinfelden
071 620 09 12, m.preiss@bluewin.ch

Werkstatt:

Bachtobelstrasse 23, 8570 Weinfelden



Ab ins Museum mit der Kinderarmut!

Erfolgreicher ROKJ-Benefizanlass gegen Kinderarmut im Thurgau.



Die erste Thurgauer ROKJ-Matinée sorgte in Weinfelden rundum für Gewinner. Einerseits gewannen die Besucher der Benefizveranstaltung im Thurgauerhof sowie im Rathaus Weinfelden einen wertvollen Einblick in die ROKJ-Erfolgsstory und kamen in den Genuss eines hervorragenden Konzertes des Jugendorchesters Oberthurgau. Andererseits kommt der Erlös der Benefizveranstaltung vollumfänglich dem Rotary-Hilfsprojekt ROKJ zugute und ermöglicht damit als nachhaltiger Gewinn die weitere Unterstützung Thurgauer Kinder und Jugendlicher in finanziell schwierigen Situationen.

«Ab ins Museum mit der Kinderarmut!» ROKJ-Initiant Toni Schönenberger vom Rotary Club Weinfelden bringt es auf den Punkt, wenn er sein Anliegen formuliert. Er und seine MitstreiterInnen aus elf Rotary und Inner Wheel Clubs der Region (RC Frauenfeld, RC Frauenfeld-Untersee, RC Kreuzlingen, RC Kreuzlingen-Konstanz, RC Oberer Bodensee, RC Oberthurgau, RC Rorschach-Arbon, RC Weinfelden, RC Wil-Hinterthurgau, IWC Frauenfeld, IWC Kreuzlingen-Konstanz)

ermöglichen wirtschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen, dank ROKJ ihr Potential und ihre Talente zu entwickeln.

Die bislang 992 bewilligten Gesuche verdeutlichen es: Allein im Thurgau leben rund 6000 Kinder in Armut. Seit der Gründung von ROKJ (Rotary für Kinder und Jugendliche) im November 2008 wurden im Cluster Thurgau-Konstanz bis Ende 2014 716 900 Franken investiert. Die Ro-

tariertInnen sprechen bewusst von Investition, denn mit den finanziellen Beiträgen in Musik- und Sportunterricht, Betreuung, Lagerkosten, Mobilität oder Gesundheit werden oft wahre Talente gefördert oder kritische Situationen überwunden.

Schlummernde Talente fördern

Fritz Strassmann, Präsident des für den Anlass zuständigen Rotary Clubs Weinfelden, freute sich denn auch, dass an der ersten ROKJ-Matinée vor allem junge Thurgauer



Talente den Ton angaben. MusikerInnen und TänzerInnen der Begabtenförderung zeigten auf der Thurgauerhof-Bühne eindrucksvolle Musik-Tanz-Kompositionen. Anschliessend dislozierten die Gäste der Benefizveranstaltung ins Rathaus und erlebten dort ein hervorragendes Konzert des Jugendorchesters Oberthurgau unter der Leitung von Gabriel Estarellas Pascual. Die rund 130 Gäste zeigten sich tief beeindruckt vom bereits jetzt schon hohen künstlerischen Potential der jungen StreichmusikerInnen.

Die eindrucksvollen Aufführungen an der ROKJ-Matinée sind denn auch dem OK-Präsidenten Andreas Schweizer zu verdanken. Er ist gleichzeitig Leiter der Musikschule Weinfelden und Präsident des Jugendorchesters Oberthurgau.



Toni Schoenenberger ROKJ-Initiant.

Anzeige

blaswerk
blaswerkhaag.ch

Ein Tipp für Ihren nächsten Vereinsausflug:
Besuchen Sie unsere "gläserne" Werkstatt. Wir verraten Ihnen die Geheimnisse, wie Blasinstrumente gebaut werden.

blaswerk macht neugierig



Kirchbürger segnen Fusionen ab

Kirchgemeinden Thunbachtal und Bussnang-Leutmerken entstehen

Viermal Ja an vier gleichzeitigen Versammlungen: Die Kirchbürgerschaften der Evangelischen Kirchgemeinden Bussnang, Lustdorf, Leutmerken und Thundorf-Kirchberg stimmen dem geplanten Zusammenschluss zu zwei neuen Kirchgemeinden zu. Die neuen Körperschaften treten am 1. Januar 2016 in Kraft.

Bussnang und Leutmerken fusionieren zur neuen Evangelischen Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken, während sich Lustdorf und Thundorf-Kirchberg zur neuen Evangelischen Kirchgemeinde Thunbachtal zusammenschliessen. Das steht fest, nachdem die Kirchbürgerinnen und -bürger an den vier gleichzeitigen Kirchgemeindeversammlungen am Donnerstagabend, 11. Juni 2015, mit grossem Mehr ihre Zustimmung gegeben haben.

«Jetzt können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken», sagt Peter Krattiger sichtlich erfreut. Der Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde Leutmerken steht dem Komitee «Zukunft Kirche» vor, das vor drei Jahren lanciert wurde, um ein neues Organisationsmodell für die vier kleinen Kirchgemeinden auszuarbeiten.

Enger Austausch mit Bürgern

Die Gemeindegrössen erwiesen sich in verschiedenen Belangen als nicht mehr zeitgemäss. So sei es beispielsweise immer schwieriger gewesen, geeignete Mitglieder für die Kirchvorsteherschaften zu finden, erklärt Krattiger. Das Komitee, bestehend



Nach der Zustimmung der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger gehen aus den Evangelischen Kirchgemeinden Thundorf-Kirchberg, Bussnang, Leutmerken und Lustdorf (im Bild die Kirchen von links nach rechts) zwei neue Kirchgemeinden hervor.

aus vier bis fünf Vertretern aus jeder Kirchgemeinde, arbeitete mit Gemeindebaubereiter Daniel Frischknecht verschiedene Zukunftsmodelle aus. Im engen Austausch mit den Kirchbürgerschaften kristallisierte sich jene Variante als am breitesten abgestützt heraus, die nun zur Abstimmung gelangte.

Starker Zuspruch für Fusion

Per SMS haben sich die Kirchgemeindevertreter am Donnerstagabend über die positiven Resultate der Fusions-Abstimmungen informiert. Diese verliefen in allen Kirchgemeinden ohne grosse Diskussionen. Das sei sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von Anfang an stark in den Fusionsprozess eingebunden wor-

den seien, meint Peter Krattiger. Er durfte an der Versammlung in Leutmerken 30 Leute begrüßen, die alle für die Fusion stimmten. In Bussnang votierten 68 der 79 Anwesenden mit Ja, während acht Personen die Fusion ablehnten und drei sich enthielten. Pfleger Erwin Greminger bedankte sich für das Vertrauen: «Es freut mich, dass wir miteinander diesen Schritt in die Zukunft gehen.»

Auch die neue Evangelische Kirchgemeinde Thunbachtal stiess in den betreffenden Gemeinden auf grossen Zuspruch. An der Versammlung der Kirchgemeinde Thundorf-Kirchberg stimmten die 41 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger mit überwältigendem Mehr für die Fusion (39 Ja- zu 2 Nein-Stimmen). «Nun können wir die bestehende Zusammenarbeit weiter vertiefen», sagte Präsident Benno Varga und fügte an: «Für den Pfarrer und die ganze Gemeinde ergeben sich durch die Fusion neue Möglichkeiten. Und doch bleibt die Gemeindegrösse überschaubar.» In Lustdorf segneten die 27 Anwesenden

den Zusammenschluss einstimmig ab. Kirchpräsident Ueli Häberlin sprach nach dem erfreulichen Resultat von «einem logischen Schritt.» Partnerschaftliche Lösungen der Kirchgemeinden Lustdorf und Thundorf-Kirchberg hätten sich bewährt. «Jetzt wird aus einer seit langem bestehenden Vision Realität.»

2016 stehen die Gemeinden

Die neuen Strukturen sollen nun helfen, die langfristige Entwicklung der vier Kirchstandorte positiv zu beeinflussen und das kirchliche Leben weiter zu fördern. Durch die Zusammenlegung der Ressourcen ergäben sich verschiedene Synergien, sagt Peter Krattiger. Zunächst müssen die neuen Kirchgemeinden aber konstituiert werden. Im Herbst wird deshalb je eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung stattfinden, an der die neuen Behörden gewählt, das Budget und der Steuerfuss verabschiedet und Perspektiven des kirchlichen Lebens erläutert werden. Am 1. Januar 2016 werden die beiden neuen Körperschaften dann in Kraft gesetzt.

Anzeige

Lagerverkauf Gartenmöbel 20-50% Rabatt

conrad Haushaltbedarf
Eisenwaren
Schliessanlagen

Weinfelden | 071 622 55 33 | conradag.ch

Fusionen: Resultate im Überblick

Fusion zur Evangelischen Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken:

Bussnang: Stimmbeteiligung 7 Prozent, Ja 68, Nein 8, Enthaltungen 3.
Leutmerken: Stimmbeteiligung 15 Prozent, Ja 30, Nein 0, Enthaltungen 0.

Fusion zur Evangelischen Kirchgemeinde Thunbachtal:

Lustdorf: Stimmbeteiligung 10,7 Prozent, Ja 27, Nein 0, Enthaltungen 0.
Thundorf-Kirchberg: Stimmbeteiligung 8,5 Prozent, Ja 39, Nein 2, Enthaltungen 0.

Raiffeisenbänker Mittelthurgau lernen Neues beim sozialen Engagement

An zwei schönen Sommertagen im Juni machten sich 18 Mitarbeitende der Raiffeisenbank Mittelthurgau auf zu einem interessanten Sichtwechselltag. An einem Dienstag lernten neun Leute in der Kartause Ittingen, was es heisst, im Sinne der klösterlichen Tradition Selbstversorger zu sein und Menschen mit einer Beeinträchtigung ein Heim und einen sinnvollen Arbeitsplatz zu bieten. Am Mittwoch erfuhr die zweite 9er-Gruppe im Verein Kompass in Bischofszell, was es heisst, erwerbslos zu werden und dass ein förderliches Arbeitsumfeld mit qualifizierten Aufgaben die Chance für eine gute Referenz und ein Arbeitszeugnis bietet.

Die Kartause ist bekannt als Hotel, Ort für Seminare, mit Restaurant, Gutsbetrieb, Käserei, Metzgerei, wunderschönen Gartenanlagen und Heim und Werkbetrieb. In diesem Heim und Werkbetrieb arbeiten Männer und Frauen mit einer psychischen oder geistigen Beeinträchtigung. 32 Personen wohnen auch dort. Andere 30 Personen, kommen täglich zur Arbeit im geschützten Rahmen.

Die Raiffeisenbänker wurden als interessante Abwechslung in den Einsatzgruppen willkommen geheissen. Philippe Lienhard, Vorsitzender der Bankleitung und Urs Rechsteiner machten sich mit einer Gruppe «Umgebungsarbeiten» auf zum Heuen. Heinz Berner, Geschäftsstellenleiter Bürglen baute in der Schreinerei Wildbienenhotels.

Michaela Jungert und Sarah Wälchli trockneten in der Gärtnerei frische Erdbeeren für Fruchttete. Nicole Messerli und Benjamin Bizele halfen in der Verpackerei Kabel fürs Lötten vorzubereiten und Verpackungen zu falten für Frischhaltefolie. Dominic Gallmann, Mitglied der Bankleitung säuberte mit dem Hausdienst den grossen Parkplatz und Sandra Eschenmoser half in der Töpferei.

Ein interessantes Referat von Jörg Himmelberger, dem Leiter Heim- und Werkbetrieb zur Geschichte der Kartause und zu den Beeinträchtigungen der heutigen Heimbewohner und externen Mitarbeitenden, sowie Impulse zur Selbstreflexion rundeten den eindrücklichen ersten Tag ab. Die Sichtwechsel-Gruppe im Verein Kompass erlebte im ehemali-



gen Papierfabrikareal Bischofszell ein Training für den Arbeitsmarkt und wie Teilnehmende an diesem Erwerbslosenprogramm mit Bewerbungsunterstützung, Deutschförderung, PC-Lernkursen und Arbeitseinsätzen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern neue berufliche Perspektiven für die Zukunft erlangen.

Am Vormittag halfen Marcel Bischofberger, Mitglied der Bankleitung, Bernadette Eschenmoser und Melanie Knüsli mit in der Werkstatt bei Konfektionierung, Montage oder Zusammenstellung von elektronischen Bauteilen. Marco Punzi, Geschäftsstellenleiter Sulgen stellte in der

Küche Teigwaren her und kreierte auch die feine Dessertcreme. Isabella Altwegg und Sarah Laub machten in der Näherei Herzkissen u.a. aus Schafswolle. Rolf Stähli zerlegte in der Velowerkstatt alte Velos und Reinhard Frei, Geschäftsstellenleiter Schönholzerswil baute in der Schreinerei Kinderstühlchen zusammen. Roman Isler unterstützte den Hausdienst bei allerlei Putzarbeiten und erfuhr wie fachgerecht man mit Reinigungsmitteln und Gerätschaften umgeht. Nach einem sehr feinen Mittagessen, welches von Erwerbslosen gekocht worden war, die in der Küche ausgebildet werden (es stehen 6 Ausbildungs-

plätze zur Verfügung) ging es auch in Bischofszell auf einen Rundgang durch die grosse Anlage mit vielseitigen Möglichkeiten. Im anschliessenden Referat von Geschäftsleiter Marcel Rügger erfuhren die Sichtwechselteilnehmenden, was es heisst, erwerbslos zu werden und wie schnell dies heutzutage gehen kann. Nach einem weiteren Arbeitseinsatz stellte sich beim Rückblick auf den Tag heraus, dass alle auf eine etwas andere Art müde waren aber auch dankbar, dass sie nicht dieselben Sorgen plagten, von welchen sie bei den Gesprächen mit den Einsatzprogramm-Teilnehmenden erfahren hatten.

Anzeige

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Philippe Lienhard, Vorsitzender der Bankleitung, RB Mittelthurgau

«Wir hatten ein sehr intensives 1. Halbjahr mit einem sehr guten Ergebnis. Für nachhaltig gute Leistungen ist die Entspannung ebenso wichtig wie Anspannung. Beides gehört zusammen. Das ist im Sport genauso. Mit den Sichtwechselltagen will ich meinem Team danken für den Einsatz und ihm die Möglichkeit geben, Einblick in eine «etwas andere Welt» zu erleben und neue Erfahrungen zu sammeln die nichts mit Geld, Rendite, Optimierung usw. zu tun haben.»

Margrit Keller, Geschäftsführerin BENEVOL Thurgau

«Solche Sichtwechsel organisieren wir sehr gern, ich sehe sie als Win-Win-Situation: Die Mitarbeitenden von sozialen Organisationen sind stolz, wenn sie und ihre Fertigkeiten anerkennend wahrgenommen werden. Die Organisationen selber können zeigen, wie professionell bei ihnen gearbeitet wird. Die Sichtwechsel-Teilnehmenden sind oft überrascht, weil sie sich die Arbeitsweise der Organisation, die sie besuchen, anders vorgestellt haben. Berührungspunkte und

Vorurteile können abgebaut werden und die Teilnehmenden gewinnen sicher an Sozialkompetenz.

BENEVOL Thurgau darf diese Sichtwechsel organisieren und begleiten und wird dafür entschädigt und kann mit dem Geld die Förderung der Freiwilligenarbeit mitfinanzieren und auch bei den Bankangestellten für freiwillige Einsätze werben.»

Unser Interview

Der FC Weinfelden-Bürglen leistet einen grossen Beitrag zur Integration anderer Kulturen

Marcel Gysi ist Präsident des FC Weinfelden-Bürglen. Damit steht er einem der grössten Fussballvereine der Ostschweiz vor. Die Juniorenabteilung allein weist 300 Jugendliche auf. Rund 40 Trainer engagieren sich mit Leib und Seele für den FC Weinfelden-Bürglen. Der Fussballverein leistet auch einen grossen Beitrag zur Integration von anderen Kulturen. Wir haben dazu Marcel Gysi einige Fragen gestellt.

Herr Gysi, Sie sind Präsident des FC Weinfelden-Bürglen. Was motiviert Sie zu Ihrer Aufgabe und wo sehen Sie die grössten Herausforderungen?

Die Begeisterung für den Fussball, die Liebe zu unserem Verein und mit meinem Engagement einen Beitrag zum Erhalt unserer Gesellschaftsformen bei zu tragen. Die grössten Herausforderungen sind zu gleich die schönsten Momente in meinem Amt. Der Kontakt mit den Vereinsmitgliedern, Lösungen zu suchen und trotzdem die gesteckten Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Sie haben keine Nachwuchsprobleme wie andere Vereine. Über 300 Jugendliche gehören ihrem Verein an. Worauf führen Sie diesen Erfolg zurück? Was spornt Jugendliche an, einen grossen Teil ihrer Freizeit für den Fussball aufzu-

wenden, mit Trainings von 2-3 mal pro Woche und regelmässigen Spieleinsätzen?

Die Jungen sehnen sich nach Vorbildern und Integrationsfiguren und im Fussball bekommen sie durch das grosse mediale Interesse genügend Beispiele. Ein weiterer Grund ist, dass der Fussball mit wenig Aufwand fast überall gespielt werden kann. Ein Jugendlicher der drei Mal pro Woche trainiert und am Wochenende ein Meisterschaftsspiel absolviert, leistet ein enormes Pensum. Seine Motivation ist sicherlich einmal so spielen zu können wie seine Idole. Freude, Teamgeist und seine Energien kontrolliert einsetzen zu können, ist ein weiterer Ansporn.

In der Nationalmannschaft fällt auf, wie viele Kulturen im Spitzenfussball aktiv sind und eine Vorbildfunktion ausüben. Vielfach sind es Fussballer aus den Balkansta-



Junioren beim Training

ten, aus Albanien, Kosovo usw. Spiegelt sich diese Vielfalt von Kulturen auch im FC Weinfelden-Bürglen wider und worin liegt der Grund, dass vor allem in der Sportart des Fussballs so viele Kulturen vertreten sind?

Ja, wir haben eine grosse Vielfalt an Nationen, nicht nur aus den Balkanstaaten sondern auch aus Sri Lanka und Afrika. Die Integration läuft problemlos, wenn der Juniorentrainer es versteht, mit der nötigen Empathie auf die Jugendlichen und ihre Eltern zu zugehen. Fussball ist eine eigene Sprache und der gemeinsame Erfolg verbindet. Zudem werden die Kinder auf dem Fussballplatz nach ihrem Talent beurteilt und nicht nach ihrer Herkunft.

Wie gehen die Trainer damit um und welche Ziele verfolgen sie dabei in ihren Trainings? Was für Voraussetzungen müssen die Trainer mit sich bringen, um die Jugendlichen nebst ihre sportlichen Fähigkeiten in anderen Lebensbereichen zu fördern?

Der Trainer muss ein Gleichgewicht in der Mannschaft finden. Hierarchien und Regeln sind wichtig, die Kinder brauchen diese Leitplanken. Dabei sollte aber nie die Freude am eigentlichen

Spiel selbst verloren gehen. Der Wunschtrainer: (wenn es den gibt...) eine grosse Portion Einfühlungsvermögen gemischt mit Führungsqualitäten, grosser Fussballverstand und diesen in den Trainingseinheiten auch umsetzen zu können.

Wie zeigen sich die Leistungen des FC-Weinfelden-Bürglen? In welchen Liegen spielen die Mannschaften derzeit? Streben Sie mit Ihrem Verein noch grössere Ziele an?

Wir haben in den letzten beiden Jahren grosse Fortschritte gemacht. In der aktuellen Saison sind in sämtlichen Junioren 11er Fussballkategorien Aufstiege in die nächst höhere Klasse geschafft worden. Die 2. Mannschaft ist in die 3. Liga aufgestiegen und bei unserem Fanionteam müssen wir die letzte Runde abwarten, ob es unserem Topteam in die 2. Liga gereicht hat. Nicht zu vergessen, die Frauen, welche die 2. Liga halten konnten.

Durch die Teilnahme der Frauen-Nationalmannschaft an der WM in Kanada ist der Frauen-Fussball auch in der Schweiz populärer geworden. Welchen Stellenwert haben die Frauen in Ihrem Verein?

Die Frauen sind unverzichtbar in unserem Verein. Es freut mich, wenn unsere Mädchen und Frauen Erfolg haben und im Verein aktiv dabei sind. Wir haben zwei Aktivteams und eine Juniorinnenmannschaft. Bis zu den B-Junioren können die jungen Frauen auch bei den Jungs mitspielen, wenn sie wollen.

Welches ist Ihr grösster Wunsch oder Ihre Vision für die Zukunft des FC Weinfelden-Bürglen?

Die 2. Liga für unsere 1. Mannschaft ist kurzfristig der grösste Wunsch. Visionen behalte ich lieber etwas für mich, da diese auch gerne als zu ehrgeizige Ziele, falsch interpretiert werden.

Interview: Hans Kuhn-Schädler



Sommerkonzert der Musikschule Weinfelden mit Gästen aus Lübeck

Das traditionelle Sommerkonzert der Musikschule am Dienstag, 30. Juni 2015 findet dieses Jahr um 19.00 Uhr bei schönem Wetter hinter dem katholischen Pfarreizentrum Weinfelden an der Freiestrasse 13 statt. Bei schlechter Witterung wird das Konzert in den Saal des Pfarreizentrums verlegt.



Das Sommerkonzert wird von der «Jungi MUSIG on thur», dem gemeinsamen Jugendblasorchester der Musikschule Weinfelden und der Musikvereine Weinfelden, Berg und Bürglen unter der Leitung von Bruno Uhr sowie von der YOUNG BRASS des Musikgesellschaft Hugelshofen unter der Leitung von Kristin Thielemann gestaltet.

bei Gastfamilien untergebracht. Neben einem Volksmusik-Workshop im Alphornspielen, Jodeln und Zäuerlen auf der Rigi organisieren Mitglieder der Musikgesellschaft Hugelshofen einen «Schweizer Abend» in Illighausen. Der Eintritt zum Sommerkonzert ist frei. Die Kollekte kommt der Jugendmusikasse zu Gute.

Gäste von der Musikhochschule Lübeck

Als «Special Guests» wird das Blechbläserensemble der Musikhochschule Lübeck mit ihrem Dozenten Matthias Kребber, dem Solotrompeter der Lübecker Philharmoniker, ebenfalls am Sommerkonzert auftreten. Die Studenten werden einige Tage in der Ostschweiz zu Gast sein und werden in Lengwil

In folgenden Kursen der Musikschule Weinfelden sind ab August noch Plätze frei: Musik und Bewegung I und II, Gruppenkurse für 3 bis 6-jährige; Schlagzeug Basic Kids, Gruppenkurs für Kinder ab 7 Jahren; Rhythmusschule, Gruppenkurs für Kinder ab 8 Jahren. Neu kann auch Alphornunterricht belegt werden.



Musikgesellschaften Berg und Hugelshofen | MUSIKSCHULE WEINFELDEN

SOMMERKONZERT

Dienstag, 30. Juni 2015 | 19.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum Weinfelden
 Openair (bei schlechtem Wetter im Saal)

Es musizieren

- Jungi MUSIG on thur
- Young Brass Hugelshofen
- Blechbläserensemble der Musikhochschule Lübeck

Werke von

Eric Clapton, Jim Croce, Jacob de Haan, Georg Friedrich Händel, Pharrell Williams u.a.

Leitung

Bruno Uhr, Kristin Thielemann und Matthias Kребber

Eintritt frei

Kollekte zugunsten der Jugendmusikasse

www.musikalis.ch

Jungi Musig on thur am Luzerner Kantonalen Musikfest in Sempach

Am Wochenende vom 30. / 31. Mai hat die Jugendmusik «Jungi MUSIG on thur» am 14. Luzerner Kantonalen Jugendmusikfest teilgenommen. Unter der Leitung von Bruno Uhr spielen 39 junge Musikanten aus Weinfelden, Bürglen und Berg in dieser Formation.



Nach der erfolgreichen Teilnahme am Schweizerischen Jugendmusikfest in Zug vor zwei Jahren in der Unterstufe, wagten sie es nun in der Kategorie Mittelstufe Harmonie anzutreten. Diese Aufgabe haben die 11 bis 20-jährigen Jugendlichen sehr gut gemeistert. So haben Sie sich in ihrer Kategorie mit 141 von maximal 180 Punkten auf dem 5. Schlussrang platziert, nur 1 Punkt hinter dem 4. und 3 Punkte hinter dem 3. Platz. Anschliessend haben sowohl die Jugendlichen wie auch ihre Betreuer die wunderbare Feststimmung im malerischen Sempach genossen. Als Höhepunkt der Konzertvorträge konnte das Können der BML Talents Luzern bestaunt werden. Bekannt geworden als Sieger der Fernsehsendung «Kampf der Orchester» wurden Sie auch in Sempach zum Festsieger gekürt.

Am Sonntag nahm die «Jungi MUSIG on thur» auch am Parademusik-Wettbewerb teil. Diese Aufgabe wurde ebenfalls mit Bravour gelöst. Es machten nur 3 Jugendmusik-Formationen mit und deshalb wurde keine Rangliste erstellt. Mit ihren 48.5 von maximal 60 Punkten erhielt die «Jungi MUSIG on thur» aber eine sehr gute Bewertung, mit welcher sie manchen Erwachsenen-Verein hinter sich gelassen hätten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren bedanken, die uns ermöglicht haben, dass die Jugendmusik in Sempach in einem neuen Hemd mit Fliege auftreten durfte.

Jungi MUSIG on thur

Anzeige

Neu: Tampondruck

Beschriftung Siebdruck
 Offsetdruck Digitalprints
 Textildruck Copyservice

Bahnhofstrasse 31 · Märstetten · 071 659 01 59 · fmsdruck.ch

Regionale Angebote für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger. Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 13'000 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung - unser Verteilgebiet.

Volvo XC90 ab sofort in Weinfelden erhältlich

Endlich hat das Warten ein Ende. Ab sofort steht der neue Volvo XC90 im Showroom der Engeler Automobile AG. Marco Engeler, Roger Engeler und Marcel Brandner von Engeler Automobile AG nahmen kürzlich das neue Volvo-Flaggschiff beim Drive-Away Event im KKL Luzern entgegen.



A NEW BEGINNING

DER NEUE VOLVO XC90

VOLVOCARS.CH

MADE BY SWEDEN

SWISS PREMIUM

10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
 5 JAHRE VOLL-GARANTIE

Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Nur bei offiziellen Volvo Vertretern.

Engeler Automobile AG
 Zürcherstrasse 281
 8500 Frauenfeld
 052 720 82 82

Engeler Automobile AG
 Romanshornstr. 113
 8280 Kreuzlingen
 071 688 16 66

Engeler Automobile AG
 Dunantstrasse 9
 8570 Weinfelden
 071 626 57 11

Permanent ca. 150 Neu-, Vorführ-, Jahres- und Occasionswagen am Lager. Besuchen Sie uns im Internet www.engelerautomobile.ch

Vor einer gefühlten Ewigkeit angekündigt, jetzt endlich da: Der neue Premium-SUV von Volvo. Da erstaunt es kaum, dass Volvo Schweiz dieses Ereignis mit 80 Volvo-Vertretern aus der ganzen Schweiz im KKL in Luzern gebührend feierte. Mit dabei auch Marco Engeler, Roger Engeler und Marcel Brandner. Wie alle anderen anwesenden Vertreter durften sie im Anschluss an die Feierlichkeiten je einen schwarzen XC90 in Empfang nehmen und die Premium-SUVs in den Thurgau fahren.

Markteinführung startet jetzt

Noch vor dem offiziellen Verkaufstart darf sich Volvo Schweiz über 900 Vorbestellungen freuen – ohne dass die Kunden das neue Modell jemals Probe gefahren haben. Zur Markteinführung stehen zwei Motorisierungen, jeweils mit Allradantrieb und Achtgang-Automatik zur Verfügung. Weitere Top-Motorisierungen können ab sofort bestellt werden. Die ersten Auslieferungen des neuen Premium-SUV erfolgen an die Käufer der First Edition, einer weltweit limitierten Auflage von 1927 exklusiv ausgestatteten Volvo XC90. 46 Exemplare des mit einer individuellen Seriennummer versehenen Flaggschiffs werden über Schweizer Strassen rollen. Der Volvo XC90 First Edition fährt in der Lackierung Onyx Schwarz-Metallic sowie mit 21 Zoll grossen 8-Speichen-Leichtmetallfelgen vor. Komfortsitze inklusive Belüftung sowie Sitzheizung und das Audiosystem Premium Sound by Bowers & Wilkins sorgen für Wohlfühlatmosphäre.

Sicherheit, Komfort und viel Power

Der XC90 ist mit viel Power und Komfort ausgestattet. Zahlreiche Sicherheitssysteme wie ein Stau- und Lenk-Assistent machen diesen Premium-Volvo zu einem der sichersten Autos der Welt. Weitere Infos zu allen Details und Probefahrten jetzt bei der Engeler Automobile AG in Weinfelden, 071 626 57 11.

Kreativer Weinweg Weinfelden Wettbewerb

Weinfelden und Wein – ein unzertrennliches Paar. Wappen und Name des Dorfes weisen klar darauf hin: Hier werden Weine angebaut, gepflegt und genossen. Einen kleinen Wermutstropfen gibt's allerdings: Sprachgeschichtlich liegt der Ursprung des Siedlungsnamens wohl nicht im Rebbaubau, sondern bei «Winis Feld», einem Bezug auf einen alemannischen Personennamen. Wie auch immer: Mit einer Rebfläche von rund 4'530 Aren nimmt der Weinbau in unserem Dorf eine bedeutende Stellung ein. Davon überzeugt, dass die Weinfelder Weinkultur ein interessantes und vielseitiges Sujet darstellt, lanciert die Rebkommission Weinfelden einen Aufruf zur künstlerischen Auseinandersetzung zum Thema Wein und Weinwissen.



Die Arbeitsgruppe Weinweg Weinfelden von links: Benno Forster, Melanie Brunner, Hansruedi Wolfer, Mari Schai, Ildiko Buchner, Willi Burkhardt, Valentin Hasler

Der Weinweg Weinfelden

Der Weinweg am Ottoberg ist etwas in die Jahre gekommen. Deshalb wird er über die nächsten drei Jahre inhaltlich und visuell neu gestaltet. Am Ende werden rund 30 Info- und Sortentafeln den Besucherinnen und Besuchern entlang einer Strecke von über 8 Kilometern Weinwissen vermitteln. Die themenbezogenen Kunstinstallationen werden neben weiteren Interaktionen und Attraktionselementen für Abwechslung, Überraschung und eindruckliche Wein-Erlebnisse sorgen.

Weinkultur und Kunst

Entlang des Weinwegs werden diverse Weinthemen angesprochen. Die Kunstinstallationen sollen diese Themen aufgreifen und visualisieren.

Um die Weinfelder Weinkultur in den Fokus zu rücken und gleichzeitig das künstlerische Schaffen zu fördern, schreibt die Rebkommission Weinfelden im Rahmen der Neugestaltung des «Weinweg Weinfelden» einen Projektwettbewerb für zwei Outdoor-Kunstinstallationen auf

Projektgrundlage aus. Die zwei besten Projekte werden bestimmt und visuell sowie inhaltlich in den neu gestalteten Weinweg integriert.

Die Techniken können frei gewählt werden. Es sollen möglichst viele Sinne angesprochen werden. Der reale aber auch virtuelle Raum des Ottobergs soll bespielt werden.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Der offene Projektwettbewerb richtet sich an professionelle

oder sich in Ausbildung befindliche bildende KünstlerInnen, GestalterInnen sowie ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen die einzeln oder im Team bereit sind, sich für ihre Arbeiten von der Weinregion Weinfelden inspirieren zu lassen.

Format

Grundsätzlich gibt es keine Vorgaben zum Umfang oder Format der Werke. Sie müssen beständig und verhältnismässig sein sowie dem Zweck des Weinwegs folgen.

Standorte

Mögliche Standorte für die Installationen werden am Informationstermin gezeigt. Weitere Standortwünsche werden auf rechtliche und wirtschaftliche Machbarkeit überprüft. Ein Projekt kann auch mehrere Orte bespielen. Sollte es nachträgliche Einsprachen und Ansprüche betreffend zugesagter Standorte geben, ist die Rebkommission bemüht Alternativen zu finden. Sollte keine Lösung gefunden werden, hält sich die Kommission die Option einer Nichtrealisierung offen.

Realisierung

Die maximal zwei Gewinner (teams) erhalten je ein Honorar von CHF 6000 für die Realisierung (inkl. Material und Transport).

Informationstermin

Freitag 3. Juli 2015 mit Einführung/Begehung für alle Interessenten von 14 Uhr bis ca. 18 Uhr, Besammlung beim Gemeindehaus Weinfelden, anschliessend kleiner Apéro. Wir bitten um Anmeldung per Mail an kultur.tourismus@weinfelden.ch bis 26. Juni 2015.

Zusätzliche Auskünfte:

Valentin Hasler
Rebkommission Weinfelden
+41 (0) 79 217 71 93
valentin.hasler@gmx.ch

Anzeige



BEGEHBARE SCHRÄNKE Massgenau eingepasst

8570 Weinfelden, Telefon 071 626 22 33
www.schreinerei-kasper.ch

KASPER
SCHREINEREI • RAUMGESTALTUNG

ISO 9001:2008

Choropenair – ein Höhepunkt der Weinfelder Chöre

Kaum sind die Weinfelder Chöre vom Schweizer Gesangsfest zu Hause, erleben sie einen weiteren gemeinsamen Höhepunkt am letzten Freitag vor den Ferien, am 3. Juli 2015. Das Choropenair ist zu einer Tradition geworden wie die Weinfelder Chorweihnachten und will die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrem Chorgesang begeistern. Alle zwei Jahre findet dieses Fest in der Arena des katholischen Pfarreizentrums statt. Organisiert wird es jeweils vom Männerchor Weinfelden. Der Präsident des Männerchors Weinfelden, Bernhard Scherrer, ist zugleich Präsident des diesjährigen Choropenairs. Wir stellten ihm dazu einige Fragen.



Das Weinfelder Choropenair ist zu einer Tradition geworden. Seit wie vielen Jahren findet dieses Fest statt und wie viele Chöre nehmen dieses Jahr daran teil? Das erste Chor Openair in der Geschichte des Männerchor Weinfelden fand 1994 statt. Damals «belegten» wir den Haffterpark, fanden dann aber beim katholischen Pfarreizentrum die besseren Rahmenbedingungen, vor allem für die Schlechtwettervariante. Diese musste in der Vergangenheit doch einige Male benutzt werden. Mehrheitlich findet der Anlass, wie es der Name schon sagt, im Freien statt. Dieses Jahr werden 16 Chöre das Programm bestreiten.

Was macht das Choropenair unter den Chören und bei den Zuhörerinnen und Zuhörer so beliebt?

Ich glaube, das ungezwungene Zusammenkommen, kein Druck durch kritische Experten sowie die Vielfalt der Stil- und Musikrichtungen machen das Chor Openair jedes Mal zu einem besonderen Anlass.

Viele der Weinfelder Chöre haben dieses Jahr an einem Juniwochenende am Schweizer Gesangsfest in Meiringen teilgenommen. Werden am Choropenair dieselben Werke wie am Gesangsfest zum Besten gegeben? Oder gelten beim Choropenair Weinfelden andere «Gesetze»? Welches Liedgut und welche Musikstile werden zu hören sein?

Das genaue Liedgut, welches vorgetragen wird, kenne ich noch nicht. Wir schreiben aber nichts vor. Ganz klar hätte ich natürlich Freude, wenn der Männerchor Wigoltingen den «Männerchor-Blues», mit welchem sie das Prädikat «vorzüglich» in Meiringen erreicht haben, auch in Weinfelden darbieten. Aber eben, vorgeschrieben ist nichts.

Übrigens: Es waren vier resp. fünf Chöre aus Weinfelden, welche in Meiringen waren. Auftreten wird aber einzig die Sänger-



runde vom Bankplatz. Der Damen- und Männerchor Weinfelden sind mit der Durchführung des Openairs beschäftigt, der Festchor hat sein Projekt abgeschlossen und von Chantetout habe ich keine Rückmeldung erhalten. Aber andere Chöre, welche in Meiringen waren, sind am 3. Juli beim Pfarreizentrum zu hören.

Beteiligen sich dabei auch Jugendchöre – oder Jugendliche innerhalb der bestehenden Chöre?

Leider haben sich die Chöre mit Jugendlichen nicht gemeldet. Auch in der Vergangenheit nahmen diese nicht am Chor Openair teil, was ich natürlich sehr bedaure.

In welchem Rahmen findet das Choropenair statt?

Ab wann erwarten Sie die Gäste und wie und wo sieht das Programm bei schlechtem Wetter aus?

Das Chor Openair findet auf dem Platz zwischen Pfarreizentrum und katholischer Kirche statt. Vor der Kirche wird die Auftrittsbühne der Chöre sein. Für Zuhörende werden genügend Sitzplätze aufgestellt, wobei es nicht zwingend ist, dass man sich setzt. Zirkulieren zwischen Chorauftritt und Festwirtschaft ist möglich und auch erwünscht. In der Vergangenheit hat sich aber gezeigt, dass während der Auftrittsphase in der Festwirtschaft relativ wenig

wurde. Leider aber hat dies wenig nachhaltig gewirkt. Die traditionellen Chöre blieben ihren Beständen treu.

Wie steht es um die Zukunft der Chöre? Oder wird der Chorgesang, der derzeit noch sehr beliebt ist, in anderen Formen gepflegt werden?

Ist Chorgesang beliebt, wage ich die Gegenfrage zu stellen. Wie ich in Meiringen erleben durfte, stimmt diese Aussage zum Teil. Da gab es Chöre, denen man die Freude am Singen direkt ansah und auch spüren konnte. Bei anderen Chören dachte ich aber eher an Qual. Grundsätzlich sehe ich für die Zukunft der traditionellen Chöre eher schwarz. Wobei dies allgemein für das Vereinsleben gilt. Es wird einfacher sein, Leute für ein Gesangsprojekt auf Zeit zu finden als Personen, die sich in einem Verein organisieren und engagieren. Doch diese Entwicklung ist für mich recht bedenklich, denn Vereine übernehmen auch eine gewisse soziale Aufgabe für diejenigen, die nicht nur nach dem Motto «Friede, Freude, Eierkuchen» leben können. Ein Projektchor gibt nicht den gleichen Halt wie ein Verein. Die Unverbindlichkeit ist gross, sehr gross.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Antworten und wünschen den Chören ein tolles Fest mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern.

Interview: Hans Kuhn-Schädler



So kaufen Sie die richtigen Souvenirs

Ferienzeit ist Reisezeit. Viele Touristen bringen von ihren Reisen Andenken mit und wissen nicht, dass es sich dabei möglicherweise um geschützte Arten oder Produkte aus ihnen handelt.

Der Souvenir-Ratgeber in der WWF zeigt, von welchen Souvenirs Reisende die Hände lassen sollen und welche Sie mit gutem Gewissen mit nach Hause bringen dürfen. Er wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV erstellt: www.wwf.ch/app

Kann ich ein Korallenstück, welches ich in meinen Ferien in der Karibik am Strand gefunden habe, unbedenklich in die Schweiz einführen?

Nein. Korallenstücke, welche am Strand gefunden werden, benötigen Bewilligungen für die Aus- und Einfuhr. Bei der Einfuhr muss die Ware ausserdem bei einer Artenschutzkontrollstelle präsentiert werden.

Auf einem Markt in Indonesien habe ich mir einen Schlüsselanhänger mit einem Seepferdchen drin gekauft. Darf



ich diesen ohne Bewilligung mit in die Schweiz nehmen?

Nein. Seepferdchen sind gemäss Washingtoner Artenschutzabkommen (Cites) geschützt, daher ist eine Bewilligung nötig. Bei der Einfuhr muss die Ware zudem bei einer Artenschutzkontrollstelle präsentiert werden.

Am Mittelmeer habe ich am Strand Muscheln gesammelt und diese mit nach Hause genommen. Hätte ich das am Zoll deklarieren müssen?

Nein. Übliche, ca. handtellergrosse Muscheln sind generell unbedenklich und können somit problemlos in die Schweiz eingeführt werden.

Auf meiner Amerika-Reise kaufte ich mir diese tolle Kette mit einem Haifischzahn-Anhänger. Muss ich etwas spezielles berücksichtigen, wenn ich mit diesem Souvenir in die Schweiz einreise?

Ja. Ich muss abklären, von welcher Haifischart der Zahn stammt und je nach Art eine Bewilligung beantragen. Denn einige Haifischarten sind gemäss dem Washingtoner Artenschutzabkommen geschützt.

Kann ich Schmuck mit Federn von Papageien im Ausland kaufen und unbedenklich in die Schweiz einführen?

Nein. Alle Papageien sind gemäss dem Washingtoner Artenschutzabkommen (Cites) geschützt. Für die Einfuhr von Produkten aus Papageienfedern sind deshalb Bewilligungen vorgeschrieben.

Anzeige

Praxisübernahme Ärzte im Zentrum

Rathausstrasse 17 · 8570 Weinfelden · www.aerzteimzentrum.ch

Die Ärzte im Zentrum begrüssen herzlich

Dr. med. Markus Krähenbühl
Praktischer Arzt FMH

Telefon 071 626 90 10 / Fax 071 626 90 11

Beruflicher Werdegang

- 1999–2006 Studium der Humanmedizin an der Universität Bern auf dem zweiten Bildungsweg Staatsexamen
- 2006 Medizinisches Zentrum der Region Payerne, Militärärztlicher Dienst des VDS
- 2008–2010 Psychiatrische Klinik Münsingen
- 2010–2011 Berner Rehabilitationszentrum Heiligenschwendli
- 2011–2012 Promotion zum Dr. med.
- 2012–2014 Kantonsspital Münstertal, Medizinische Klinik, davon 3 Monate Praxisassistent
- 2014–2015 Praxisassistent bei Ärzte im Zentrum, Weinfelden

Dr. med. Markus Krähenbühl übernimmt in Praxisgemeinschaft mit med. pract. Andreas Mensch die Nachfolge von Dr. med. Christoph Althaus.

Dr. med. Felix Brem
Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Telefon 071 626 90 70

med. pract. Andreas Fries
Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Telefon 071 626 90 60

Dr. med. Simone Greiner
Allgemeine Innere Medizin FMH
Telefon 071 626 90 30

Dr. med. Hans Ulrich Koppeler
Allgemeine Medizin FMH
Telefon 071 626 90 20

Dr. med. Markus Krähenbühl
Praktischer Arzt FMH
Telefon 071 626 90 10

med. pract. Andreas Mensch
Allgemeine Innere Medizin FMH/
Akupunktur-TCM/Sonographie
Telefon 071 626 90 00

Dr. med. Marion Jäger-Strasser
Kinder- und Jugendmedizin FMH
Telefon 071 626 90 50

ärzte-zentrum

Anzeige

Wann steigen auch Sie um auf Erdgas?
Erdgas fahren – Sauber. Sicher. Günstig.

www.erdgasfahren.ch

Luftbelastung aktuell

- sehr hoch
- hoch
- erheblich
- mässig
- gering
- sehr gering

Die neue Erdgas Taxiflotte

Die Firma Thur Taxi AG in Weinfelden hat sich nach guten Erfahrungen in den vergangenen Jahren entschlossen, ihre Erdgas Taxiflotte durch neue Fahrzeuge zu ersetzen. Die erste Tranche von drei neuen Opel Zafiras wird die-

se Woche ausgeliefert. Die Fahrzeuge wurden speziell als Taxifahrzeuge umgebaut und sind mit allem Komfort für die Passagiere ausgerüstet. Übrigens: Jedes Erdgasfahrzeug wird von den Technischen Betrieben Weinfelden mit

einem Zuschuss für den Kauf dieser umweltfreundlichen Autos unterstützt. Die Technischen Betriebe Weinfelden und die Garage Krapf AG in Weinfelden wünschen alles Gute und eine unfallfreie Fahrt.



Ab **CHF 28'815.-**

DER ZAFIRA TOURER CNG TURBO ecoFLEX

ERDGAS: DER NATÜRLICHE TREIBSTOFF.

Ihre Entscheidung schont Klima und Portemonnaie.

opel.ch

Preisbeispiel: Opel Zafira Tourer 1.6 CNG Turbo ecoFLEX, 1598 cm³, 110 kW/150 PS, Basispreis CHF 33'900.-, 15%-Euro-Rabatt CHF 5'085.-, neuer Verkaufspreis CHF 28'815.-, 129 g/km CO₂ -Ausstoss, Ø-Verbrauch 4.7 kg (7.5 l) /100 km, Energieeffizienzklasse D. CO₂ -Emission 144 g/km: Durchschnitt aller verkauften Neuwagen in der Schweiz. 1 = Benzinäquivalent. Gültig bei teilnehmenden Händlern bis 30. Juni 2015.

Wir leben Autos.

Garage Krapf AG

Werkstatt/Waschstrasse/Autospenglerei/Tankstelle, mit Erdgas

8570 Weinfelden • www.garage-krapf.ch

Procap-Beratungen auch zu Ergänzungsleistungen

Ergänzungsleistungen (EL) decken den Lebensbedarf, wenn eigene Einkünfte mit IV oder AHV nicht reichen. Der Behindertenverband bot einen gutbesuchten Info-Abend an und wies auf die Beratungsmöglichkeiten vor Ort hin.



«EL sind in der Tat eine komplizierte Materie», sagte Martin Boltshauser. Er ist Rechtsdienstleiter von Procap Schweiz. Dies beginnt mit den Voraussetzungen, unter denen man die EL zusätzlich zur Invalidenversicherung – oder zur AHV – beziehen kann: dann nämlich, wenn die Ausgaben, die vom Gesetz anerkannt werden, die gesamten Einnahmen nicht decken. Monatlich leistet die EL dann Zahlungen an die Betroffenen.

Bei der Wohnung wird's oft knapp, da die EL für eine einzelne Person nur 1100 Fran-

ken brutto zulässt. Weil gerade die Nebenkosten in den letzten Jahren gestiegen sind und oft über 200 Franken betragen, genügt dieser Betrag in vielen Fällen nicht mehr. Das gelte besonders für Personen, die auf einen Lift angewiesen sind. Nebst einem Pauschalbetrag für die Krankenkassen bezahlt die EL auch selbstgetragene Krankheitskosten und Zahnarztkosten, was eine wichtige zusätzliche Sicherheit bedeutet. Boltshauser hatte viele Fragen zu beantworten und wies die Zuhörenden darauf hin, dass es in vielen Fällen sinnvoll sei, direkte Beratung zu beanspruchen.

Procap berät und hat ein Vereinsleben

Der Behindertenverband Procap ist im Thurgau mit drei Sektionen vertreten. Diese organisieren das Vereinsleben, darunter Veranstaltungen wie Reisen oder Monats-treffs. Die Beratung wird von der Procap-Fachstelle in St.Gallen koordiniert. Zwei Thurgauer Regionalleiterinnen sind die Ansprechpersonen vor Ort für Fragen betreffend Behinderung und Sozialversicherungen. Zusätzliche Abklärungen oder juristische Beratungen werden von St. Gallen aus durchgeführt. Procap Fachstelle, Telefon 071 222 44 33, e-mail info@procap-sga.ch. Internet: www.procap.ch.

Anzeige

Wir pflegen ihren Garten, übernehmen Räumungen und entsorgen: Pet, Glas, Alu, Karton etc. 1x im Monat à CHF 12.- (Abo)

Mer Infos unter:

www.diesdas.ch

071 622 09 13 oder 079 542 81 78
C. Rudin & S. Forster

Euro wirkt auf Immobilien

Der Thurgauer Immobilienexperte Werner Fleischmann beurteilt Negativzinsen kritisch, selbst wenn der Immobilienmarkt profitiert. Der Eurokurs hat einen indirekten Einfluss.



Werner Fleischmann: «Negativzinsen heizen Immobilienmarkt an.»

Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, analysiert mit etwas zeitlicher Distanz die Entwicklung des Immobilienmarkts im Thurgau nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses. Fleischmann Immobilien gehört – nebst vielen weiteren Schweizer Firmen – zu den 30 Ostschweizer Unternehmen, die periodisch von der SNB in strukturierten Gesprächen über die Entwicklung des Geschäftsgangs interviewt werden.

Negativzinsen sind kritisch

Angesichts der aktuellen Entwicklung an der Zinsfront bemängelt Fleischmann die Negativzinsen, selbst wenn seine Branche im Moment davon profitiere – denn: Dadurch werde der Immobilienmarkt indirekt angeheizt. Es sei ebenso wenig sinnvoll, dass Sparer und potenzielle Eigenheimbesitzer quasi doppelt gestraft werden – einerseits mit Negativzinsen und andererseits mit «unhaltbar hohen kalkulatorischen Zinsen» bei der Tragbarkeitsrechnung, also bei der Vergabe von Hypotheken. Die Preise im Thurgauer Immobiliensektor stiegen laut Fleischmann jahrelang unterdurchschnittlich, seit 2013 eher über dem Schweizer Schnitt: «Wir sind langsamer gewachsen, dann kamen die Zürcher und die Deutschen.» Nun habe sich auch der «Bremsweg im Thurgau verzögert bemerkbar macht».

Entwicklung noch unklar

Fleischmann sieht keinen Einbruch bei der Wohnbautätigkeit. Es habe sich aber bestätigt, dass sich die Entwicklung in der Baubranche abschwächen werde. Die Entwicklung auf der Nachfrageseite sei noch unklar. Die tiefen Zinsen seien ein Treiber auf dem Immobilienmarkt. Eigentumswohnungen seien beispielsweise wichtige Anlagealternativen. Er könne jedoch keine Tendenz erkennen, dass es zu einer plötzlichen Immobilienblase kommen könnte.

FLEISCHMANN IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft

Fleischmann Immobilien AG
Rathausstrasse 18
Postfach 128
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

5½-Zimmer-Familienhaus
In Märstetten, an zentraler Lage. Gepflegt und sehr gut unterhalten, 134.2 m² NWF. Grosser Garten mit Sitzplatz. 2 Garagen, Land 758 m². Verkaufsrichtpreis Fr. 680'000.–

Ideale Familienwohnung!

5½-Zi-Dachwohnung mit Loggia
In Müllheim, Nähe Zentrum, Schule und Autobahnanschluss. Viel Wohnkomfort und -qualität. 181 m² NWF, mit Südterrasse. Bezugsbereit ab Herbst 2015. Fr. 1'090'000.–

Mit direktem Liftzugang!

Moderne 4½-Zi-Gartenwohnung
In Märstetten bei Weinfelden, zentral, Nähe Schulen, Postauto. Hell mit grosszügiger Raumaufteilung, sonniger Garten. Innenausbau wählbar. Bezug Herbst 2016. Fr. 610'000.–

Wohnen wie im Einfamilienhaus!

Das Handwerk der süsssen Verzauberung



Die kunstvoll gestalteten Lehrabschlussarbeiten von Jana Riva, Weinfelden und Dominic Moser, Wuppenau. Beide in der Ausbildung zum Bäcker-Konditor-Confiseur/in EFZ Fachrichtung Confiserie beim Sunnebeck Strassmann.



Anzeige

openair
Friedheim Weinfelden

FREITAG, 26. JUNI 2015 • AB 17.30 UHR

Musik und Tanz mit:

Delirious Mob Crew • Rockacademy • Rock Avenue
Friedheimer Spatzen • (Divertimento) Aadorf
Kriminell Kreativ • Les and Friends • Giessener Trommeln

Snacks • Getränke • Essen • Eintritt 10.–

Stiftung Friedheim • Mühlbachstrasse 1 • 8570 Weinfelden • www.stiftungfriedheim.ch

Unser Backtipp vom Sunnebeck zum nachmachen



Bei den unzähligen modernen Begriffen und Speisen, welche heute die Küche beherrschen, erscheint mir das Sieden von Fleisch geradezu altmodisch. Trotzdem ist gerade der Siedfleischsalat sehr beliebt. Durch das Sieden von Fleisch in heisser Flüssigkeit wird das Bindegewebe zu Gelatine umgewandelt und lässt das Fleisch zart und saftig werden.

Stefan Bachmann, Bäcker-Konditor dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/SHL

Siedfleisch oder Teufelssalat

Zutaten für den Salat

- 160g Siedfleisch fertig gegart
- 30g Kräuternessig
- 40g Tomaten gewürfelt
- 20g Zwiebeln fein gehackt
- 30g Essiggurken gestückelt
- 20g Frischer Peterli
- 40g Peperoni gewürfelt

Worchestersauce, Tabasco



Siedfleischsalat bei uns im Sortiment

Zubereitung Siedfleischsalat

Das Siedfleisch dünn aufschneiden zu Streifen klein schneiden. Das Fleisch mit dem Essig übergiessen. Die restliche Zutaten zuschneiden und zum Fleisch geben. Mit einem Löffel gut durchrühren und den Salat dann einige Stunden (am besten über Nacht) ziehen lassen. Jetzt noch nach Belieben abschmecken und servieren.

Geheimtipp vom Beck

Jede(r) kann seinen Siedfleischsalat nach Belieben ausbalancieren. Zusätzliche Gewürze, Mayonnaise, Radischen und viele andere Zutaten sind passend

dä beck
strassmann
 Inhaber Stefan Bachmann

Bäckerei, Confiserie, Café
 Romanshorn · Amriswil · Weinfelden
 www.beck-strassmann.ch

«Senior mach mit» in einem neuen Kleid»

Vom gelben Heftli zu einer stattlichen Broschüre!

Seit 32 Jahren wird in Weinfelden den Senioren und Seniorinnen quartalsweise ein «gelbes Heftchen» persönlich zugestellt. Die Titelseite wurde damals von Arnold Wetzels, Zeichnungslehrer und Künstler, von Hand gestaltet, in einer Zeit als es noch keine modernen Gestaltungsprogramme auf PC's gab. Der Vorstand von «Senior mach mit» hat nun beschlossen – nach dieser langen Zeit – das Heft neu gestalten zu lassen. In diesen Tagen wird es an über 1500 Haushalte verteilt und hoffentlich möglichst viele Senioren und Seniorinnen begeistern.

Die Geschichte vom gelben Heftli «Senior mach mit» begann 1983. Eine Arbeitsgruppe entschloss sich, für die Senioren und Seniorinnen ein Heft herauszugeben, das sie über die Veranstaltungen von der Vereinigung «Senior mach mit» informierte. Feder führend waren damals Frau Regula Bommer und Susanne Hugentobler. Nach 4 Jahren folgte Leo Köchlin, der während 16 Jahren – nebst dem Engagement als Wanderleiter – das Heft redigierte. Unter seinen Händen wurden 70 Nummern verfasst. Mit ebenso viel Herzblut übernahm dann der in Weinfelden bestens bekannte Redaktor Fritz Hübner die Redaktion von «Senior mach mit». Fritz Hübner in seiner letzten Ausgabe: «Rückblickend stelle ich fest, dass mir die Redaktion nicht nur Arbeit, sondern auch immer viel Spass und Befriedigung gebracht hat. Dazu beigetragen haben die kollegiale Mitarbeit der Vorstandsmitglieder und natürlich auch die physische Bereitschaft von Senioren, Männern und Frauen, für eine zuverlässige Verteilung der Programmvorschau zu sorgen.»

Es war seit einiger Zeit der Wunsch von Fritz Hübner, dass er von seinem Amt entlastet werde. Nun bin ich in seine Fuss-Stapfen getreten, wenigstens für einige Zeit, bis sich ein Jung-Senior für diese Arbeit begeistern lässt.



Links das gelbe Heftli, dass während 32 Jahren den Senioren und Seniorinnen abgegeben worden ist.

Neues Layout

Viele waren sich an das beliebte gelbe Heftchen gewohnt. Es war augenfällig und unverkennbar, wenn es alle 4 Monate im Briefkasten lag. Andere wiederum legten es zur Seite, weil es sie nicht ansprach und in ihnen den Eindruck zementierte, dass Seniorsein wirklich alt-sein bedeutet. Wir möchten jedoch auch die Jung-Senioren ansprechen, die sich seit Jahren an andere Gestaltungsformen von Broschüren gewohnt sind. Arnold Wetzels hat wirklich Grossartiges geleistet, damals ein Heft zu gestalten, das während 32 Jahren Bestand hielt. Jedoch wäre er wohl der Erste, der seine Feder und seinen Pinsel – oder heute sein Grafikprogramm – der Zeit anpassen würde!

Für die Neugestaltung wurde die «Werbeagentur friedl-id» an der Bahnhofstrasse 15 in Weinfelden beauftragt, die unter anderem den Weinfelder Anzeiger gestaltet. Die Neugestaltung löste im Vorstand grosse Begeisterung aus, sodass die «friedl id» den Auftrag erhielt, jeweils das Layout für die Broschüre «Senior mach mit» zu erstellen. Für jene, die dem «gelben Heftli» nachtrauern: Die Farbe Gelb ist teilweise noch geblieben. In jeder Nummer wird uns

«Senior mach mit», neu gestaltet von der Werbeagentur friedl-id Weinfelden.



eine leuchtend-gelbe Sonne anstrahlen, um Lebensfreude in den Alltag zu signalisieren. Die Titelseite ist farbig unterlegt mit einem Bild der jeweiligen Jahreszeit, in der die Broschüre erscheint. Geändert haben sich auch die Schrift, die Schriftgrösse und der Durchschuss zwischen den Zeilen. Neu wird «Senior mach mit» in 2 Spalten unterteilt. Der Vorstand beschloss auch, die Broschüre mit Text- und Bildseiten zu erweitern. Dadurch wird ihr der Eindruck eines Inseratenheftes genommen, wobei «Senior mach mit» allerdings um die treuen Inserenten froh ist, ermöglichen sie doch, dass die Broschüre selbsttragend bleiben wird. Danke! Der Vorstand und die Redaktion hoffen, mit der neu gestalteten Broschüre den Senioren und Seniorinnen viel Freude zu bereiten.

Hans Kuhn-Schädler, Redaktor von «Senior mach mit»

Anzeige

Wir zeigen Ihnen:

- Fahrzeugausbauten von A - Z
- Ladesicherung im PW, LKW
- MULDY – der Kippanhänger
- LED - Warnsysteme
- und vieles mehr

Der Zubehör-Shop ist offen !

Tag der offenen Tür

Samstag, 27. Juni 2015
von 10.00 - 17.00 Uhr

Special Guest Dani mit seinen Original American Hot-Dogs



HuWeTrans GmbH
Schützenstrasse 47
CH-8570 Weinfelden

www.huwetrans.ch
Tel. 071 622 02 60

HuWeTrans

Fortsetzung von Seite 2

Grosse Fortschritte machten die E-Bikes in den letzten Jahren hinsichtlich der Reichweite. 80 bis 100 Kilometer sind heute mit einem «vollen Tank» ohne weiteres möglich. Das komplette Aufladen dauert, je nach Marke, vier bis viereinhalb Stunden. «Wenn ich eine längere Tagestour plane, so nehme ich immer mein Ladegerät mit. Wenn ich dann irgendwo zu Mittag esse, dann kann ich den Wirt gleich fragen, ob ich aufladen darf. Wenn ich nach ein bis zwei Stunden dann wieder weiter fahre, ist mein E-Bike schon wieder ganz ordentlich aufgeladen», erklärt Pascal Schwarz.

Unbedingt Probe fahren!

Wer noch jung, bzw. jünger und darüber hinaus noch ziemlich fit ist, dem sei empfohlen, auch einmal die schnelleren E-Bikes auszuprobieren. Apropos «ausprobieren»: das Probefahren möglichst vieler

E-Bikes ist unbedingt zu empfehlen. Denn ein Testbeschrieb im Fachmagazin oder im Blog mag noch so gut sein – erst bei der eigenen Probefahrt fallen oft einige Macken auf, die zuvor nirgends erwähnt wurden. Die Bandbreite kann dabei von «Mängeln» wie das im Grunde genommen harmlose, aber den Fahrer nervende Fahrgeräusch, bis hin zum »unangenehmen« Bremsverhalten, bzw. Einsetzen des Motors reichen. Ebenso ist beim E-Bike-Kauf darauf zu achten, dass, je nach E-Bike-Klasse, unterschiedliche Voraussetzungen in der Schweiz für die Fahrerlaubnis gelten. Während man für Elektrovelos, die bis zu 25 km/h Motorenleistung erzeugen, lediglich das 14. Lebensjahr überschritten haben muss, sind für E-Bikes bis 45 km/h nebst dem Erreichen der gleichen Altersgrenze auch noch Mofa-Prüfung und – Nummer, ein Velohelm und Seitenspiegel vorgeschrieben. *Christof Lampart*

Autofahren heute

Ein Kursangebot von TCS und Pro Senectute Thurgau.



Darf ich mit dem Auto auf dem Radstreifen fahren? Diese und noch viele andere Fragen werden immer wieder gestellt. Der Kurs setzt sich aus einer Fahrt mit Ihrem Wagen, begleitet durch eine/n VSR-InstruktorIn, und einem Theorieteil zusammen. Der Theorieteil findet am Dienstag, 07. Juli, von 08.30-11.00 Uhr im Verkehrssicher-

heitszentrum Thurgau AG (VSR TG), Dufourstr. 76 in Weinfelden, statt.

Bei der Anmeldung bitte Automarke, Nummer Kontrollschild und Nummer Führerausweis (Pos. 5, Kreditkartenform) angeben. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83

Anzeige



Wir suchen und vermitteln kompetente Unterstützung rund um Ihren Haushalt oder Ihr Unternehmen.

MBR Thurgau AG
Tel. 052 369 50 30

www.mbr-thurgau.ch
info@mbr-thurgau.ch

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Das Mädchen, das rückwärts ging

Kate Hamer

Nach der Trennung von Paul lebt Beth mit ihrer Tochter Carmel alleine in einem bescheidenen Heim in Norfolk. Beth verzichtet, nach den erlittenen Verletzungen durch Paul, auf seinen Unterhalt und schlägt sich mit einem äusserst bescheidenen Budget mehr schlecht als recht durch.



Trotz Geldnot versucht Beth in den Ferien Carmel Unterhaltung zu bieten und besucht mit ihr ein Labyrinth und ein Geschichtenfestival. Bereits beim Besuch im Labyrinth wird klar, dass Beth von der Angst besessen ist, Carmel zu verlieren. Sie behütet das Kind und gibt ihm kaum Raum zum Atmen. So kommt es, dass Carmel sich einfach im Labyrinth versteckt und die Mutter sie verzweifelt sucht. Glücklicherweise findet sie das Kind schlafend unter einer Hecke.

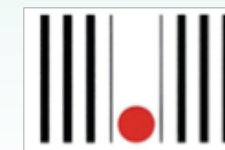
Später am Geschichtenfestival versteckt sich die 8-jährige Carmel wieder nach einem Streit mit der Mutter, dieses Mal unter einem Verkaufstisch im Bücherzelt. Das Mädchen wartet lange, während Beth bereits wie von Sinnen nach Carmel sucht. Auf einmal steht vor dem Mädchen ein älterer Herr, der Carmel erklärt er sei ihr Grossvater, Carmels Mutter hätte einen schweren Unfall gehabt und liege im Spital. Er, der Grossvater, sei gekommen um sich um Carmel zu kümmern. Carmel ist geschockt, macht sich Vorwürfe, weil sie Schuld am Unfall ihrer Mutter zu sein glaubt und geht verstört mit dem fremden Mann mit.

Der Mann bringt Carmel nicht zur vermeintlich verunfallten Mutter, sondern auf ein verlassenes, abgelegenes Landgut. Von dort aus entführt er zusammen mit seiner Frau Dorothy, Carmel in die USA. In den USA zeigt der Alte sein wahres Gesicht und Carmel versucht mit Intelligenz und Stärke unbeschadet zu bleiben. Carmel lebt in schabigen Unterkünften. Wo sie anfangs noch Wärme von Dorothy erfahren hat, schwappt ihr nach Eintreffen von Dorothy's Mädchen nur noch kühle Distanz entgegen. Schnell merkt Carmel, dass sie von ihrem «Gramps» für seine Zwecke und seine Bigotterie missbraucht wird.

Beth ist nach der Entführung verzweifelt und erfüllt von Schuldgefühlen. Machtlos muss sie mitansehen, wie die Polizei vergeblich nach Carmel sucht. Sie erfährt keinen Halt durch Paul, der in einer neu-

en Beziehung lebt und Beth Eltern bemühen sich zwar, finden aber keinen hilfreichen Zugang zu Beth. Immerhin können alte Geschichten begraben werden und es ist möglich nach Jahren wieder miteinander zu reden. Beth kann nicht mehr schlafen, wird von Alpträumen geplagt, ist kaum fähig zu arbeiten. Erst nach sehr viel Zeit versucht Beth wieder einen normalen Alltag zu leben. Sie beginnt ihre eigene Geschichte aufzuarbeiten und versucht die Erinnerung an Carmel zu bewahren.

Die Autorin Kate Hamer beschreibt eindrücklich die Geschichte von Mutter und Tochter. Von Kapitel zu Kapitel wechselt die Erzählperspektive von Carmel zu Beth und wieder zurück. Erst lesen wir täglich wie es Mutter und Tochter ergeht, später wöchentlich, monatlich und jährlich. Die Autorin lässt uns in die verstörte Welt von Carmel eintauchen, die nicht versteht, dass ihre Mutter gestorben sein soll und ihr Vater kein Interesse an ihr zeigt. Gleichzeitig durchlebt der Leser die Ängste, Wut und Verzweiflung der Mutter, die immer daran glaubt, dass sie eines Tages ihre Tochter wieder in die Arme schliessen kann. Bis zur letzten Seite bleibt die Spannung erhalten, ist jeder Ausgang möglich. Beeindruckt und sprachlos über das Gelesene verlässt man das Buch.



Regionalbibliothek Weinfelden

«Grosser Bahnhof» für kleinen Flugplatz

Sitterdorf feiert sein 50-Jahr-Jubiläum



Am Wochenende des 8./9. August 2015 feiert Sitterdorf den 50. Geburtstag seines Flugplatzes mit einem grossen Fest. Ein spannendes und spektakuläres Programm rund um die Luftfahrt lässt so manches Fliegerherz höher schlagen.

Prominente Flugzeuge wie die JU 52 und die legendäre «Conny», die Super Constellation, im Tiefflug. Das PC7-Team der Schweizer Luftwaffe in ihren spektakulären Formations-

flügen. Der Super Puma der Armee in seiner eindrücklichen Wendigkeit. Der Zeppelin bei Starts und Landungen. Rundflüge und vieles mehr. Nicht nur Aviatik-Begeisterten, auch Familien mit Kindern wird im Festbetrieb viel Spannendes geboten. Der Spielplatz und der Freizeitpark sind ein Erlebnis der besonderen Art.

Es bestehen genügend Parkmöglichkeiten auf dem Festgelände. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

Immobilien? Wir machen das.

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie

071 633 33 40
ERAweinfelden.ch



Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

New Sorento
2.2 L CRDi 4WD LX aut.

Nettopreis ab CHF

39'950.-

Das Kraftpaket mit Premium-Anspruch.



New Kia Sorento 4WD



The Power to Surprise

New Sorento 2.2 L CRDi 4WD 200 PS
ab CHF 39'950.-



Abgebildetes Modell: New Kia Sorento 2.2 L CRDi 4WD aut. Style 5-Plätzer (inkl. Option: 19" Leichtmetall-Felgen CHF 3'770.- und Metallic-Lackierung CHF 750.- = CHF 4'520.-) CHF 56'470.-, 6,6 l/100 km (Benzinäquivalent 7,4 l/100 km), 174 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse E, New Kia Sorento 2.2 L CRDi 4WD aut. LX CHF 39'950.-, 6,6 l/100 km (Benzinäquivalent 7,4 l/100 km), 174 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse E, Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 144 g CO₂/km (unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.).

Garage Boltshausen AG

Gillhofstrasse 9, 8560 Märstetten, 071 657 15 28, www.garage-boltshausen.ch

Boutique Nouvelle feiert das 20-jährige Jubiläum

Anfang Juni 2015 hat die Inhaberin, Frau Elsbeth Ofner und ihre Mitarbeiterin Mira Kessler alle Kundinnen zur Jubiläumsfeier eingeladen, welche im Jubiläumsjahr eingekauft hatten. Aus Platzgründen war es leider nicht möglich, den gesamten Kundenstamm zu berücksichtigen. Zahlreiche Gäste sind gekommen, um beim Apero darauf anzustossen und auch um vom 20 %- Rabatt auf das gesamte Sortiment zu profitieren. Dieser gilt noch bis zum 10. Juli 2015.

Zum 20-jährigen Jubiläum stellen wir Frau Ofner einige Fragen.

Wer hat die Boutique Nouvelle gegründet?

Im Juni 1995 habe ich zusammen mit Yvonne Huber die Boutique eröffnet. Wir haben uns im Spital während der Schwangerschaft kennengelernt und hatten die Idee, einen Kinderkleiderladen in Weinfelden zu eröffnen. Aus verschiedenen Gründen konnten wir dies zunächst nicht verwirklichen und ich führte während 10 Jahren zuhause eine Kinderkleiderbörse. Im Jahr 1995 bot sich dann die Gelegenheit und wir übernahmen die Boutique Nouvelle. Im letztem Jahr hat Yvonne Huber ihre Tätigkeit aufgegeben und ich führe nun die Boutique alleine mit meiner Mitarbeiterin Mira Kessler.

Wer ist das Zielpublikum?

Das Bekleidungsangebot richtet sich an Frauen ab ca. 30 Jahren bis ins hohe Alter.

Die Grössen reichen von 34 bis 44. Wir konnten uns in all den Jahren einen grossen, treuen Kundenstamm aufbauen. Dieser reicht sogar über die Kantons-grenze hinaus.



Wie gelingt es Ihnen, ihre treuen Kundinnen zu behalten?

Oberste Priorität ist die Auswahl der Kollektionen, wobei ich auf gute Qualität, Farbe, Schnittformen und Preise achte. Sehr grossen Wert legen wir auch auf eine persönliche und ehrliche Beratung. Mit unserem Fachwissen sind wir in der Lage, jeder Kundin die perfekte Mode zu empfehlen. Änderungen werden von einer ausgebildeten Schneiderin angeboten. Die Preise sind fair, auch die Anpassung an den Euro gebe ich

an die Kundinnen weiter. Immer wieder starten wir Aktionen. Mit einer persönlichen Einladung wird jede Kundin darüber informiert. Unsere persönlich geführte Kundenkarte ist sehr beliebt. Sie bleibt in der Boutique und füllt somit nicht die eigene Geldbörse. Bei Fr. 550.- wird abgerechnet und die Kundin erhält dann einen Rabatt von Fr. 25.- auf den nächsten Einkauf. Aktuell läuft noch bis zum 10. Juli 2015 eine 20% Rabatt-Aktion auf das gesamte Sortiment. Jedes Jahr im Oktober nimmt die Boutique Nouvelle an der Aktion

«Now or Never» im Traubensaal in Weinfelden teil. Diese findet dieses Jahr am 28. Oktober statt.

Ihr Geschäft liegt mitten im Dorfczentrum von Weinfelden. Bemerkten sie Umsatzrückgänge durch die Verlagerung einiger Geschäfte ausserhalb von Weinfelden?

Ich kann mich glücklich schätzen, denn das Gegenteil ist der Fall. Wir können bessere Umsätze erzielen und unser Kundenstamm hat sich vergrössert. Die angebotenen Mar-

ken, die Qualität und persönliche Beratung wird sehr geschätzt. Einen Standortwechsel – also raus aus dem Dorfczentrum ist für mich kein Thema. Die «kleine aber feine» Boutique soll am jetzigen Standort bestehen bleiben.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft ihrer Boutique?

Ich möchte mir etwas mehr Freizeit gönnen und habe ab den Sommerferien eine weitere Mitarbeiterin, Frau Monica Dietrich, eingestellt. Wir konzentrieren uns bereits jetzt mit dem Einkauf für Frühling/Sommer 2016, welchen ich gemeinsam mit meinen beiden Angestellten tätigen werde. Ich wünsche mir, dass die Boutique weiterhin so erfolgreich geführt werden kann.

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 9-12 Uhr und 14-18.30 Uhr, Samstag 10-15 Uhr
Betriebsferien:
11. Juli – 3. August 2015

Das Interview fand während der Öffnungszeiten statt und man konnte die herzliche Atmosphäre spüren, wenn Kundinnen den Laden betreten. Hier wird nach der passenden Mode gesucht und sehr freundlich, ehrlich und kompetent bedient. Wir wünschen Frau Ofner und ihren Mitarbeiterinnen weiterhin viel Erfolg mit ihrer Boutique und bedanken uns herzlich für das Interview.

Diana Heineman

Anzeige

boutique nouvelle

rathausstrasse 16 weinfelden

Bis 10. Juli: 20 % Jubiläumsrabatt !

(auch auf bereits reduzierte Artikel)

Elsbeth Ofner mit ihrem Team freut sich auf Ihren Besuch!

Betriebsferien vom 11. Juli bis 3. August 2015

Waldspielgruppe- ein riesiges Spielzimmer ohne Wände und Türen



Wir von der Spielgruppe Ameisli in Weinfelden gehen seit 15 Jahren mit den Kindern in den Wald. Mittlerweile hat sich die Waldspielgruppe neben der Regelspielgruppe drinnen etabliert und ist so gefragt wie noch nie.

In der heutigen medial fixierten und schnelllebigen Zeit fehlt uns oft die Zeit für einen ausgedehnten Waldspaziergang mit unseren Kindern. Was gibt es da alles zu erleben und zu entdecken; ein riesiger Abenteuerspielplatz vor den Füßen und alle Spielgeräte gibt es gratis dazu...

Wer kann bereits auf einem Baumstamm einbeinig balancieren, wer ist bei einer Laub- oder Schlamm-schlacht dabei, oder wer hilft nicht gerne beim Holz sammeln für ein schönes Lagerfeuer? Wer hat Lust zu klettern oder einfach herumzutoben? Wer geniesst die Ruhe und möchte den Vogelstimmen lauschen? Der Wald bietet den Kindern vielschichtige Beschäftigungsmöglichkeiten ganz ohne Hilfsmittel, womit der Phantasie möglichst wenig Grenzen gesetzt werden. Ganz nebenbei dient der Wald aber auch als Lebens- und Erfahrungsraum, den wir mit allen Sinnen entdecken und erfahren können. Die Kinder können die Veränderungen des Waldes und seiner Bewohner und Pflanzen im Verlaufe der Jahreszeiten wahrnehmen.

Zudem stärken sie ihr Immunsystem durch die wöchentliche Zeit im Freien bei jeder Witterung. Im Wald hat es aber auch viel Platz für die verschiedenen Bedürfnisse und Stimmungen der Kinder. Sie können Ruhe finden, sich von den Reizüberflutungen unseres Alltags zurückziehen oder ihrer Energie freien Lauf lassen und den Wald als Spielzimmer ohne Wände und Türen nutzen. Die Kinder lernen einen rücksichtsvollen Umgang mit anderen Kindern und der Natur. Die Kinder werden während



der ganzen Zeit von 2 erfahrenen und ausgebildeten Waldspielgruppenleiterinnen betreut, welche ebenfalls für das leiblich Wohl der Kinder sorgen und sie je nach Jahreszeit mit warmen Suppen oder selbstgegrillten Würstchen kulinarisch verwöhnen.

Haben wir das Interesse von Ihnen und Ihrem Kind geweckt? Nach den Sommerferien starten wir mit einer neuen Gruppe von Kindern im Alter zwischen 3-4 Jahren jeweils am Dienstagmittag von 13:30-16:30 Uhr.

Anmeldeformulare oder Kontaktadresse finden Sie auf: www.spielgruppe-ameisli.ch

Vollmondbar mit Bundesrätin Doris Leuthard

Im Rahmen der Stände- und Nationalratswahlen organisiert die CVP-Ortspartei, zusammen mit der CVP des Kantons Thurgau, ein Volksfest mit Produktmarkt. Mittendrin findet die dritte Vollmondbar statt, an der Bundesrätin Doris Leuthard zu Gast ist.

Begleitet wird Bundesrätin Doris Leuthard von den Kandidierenden der CVP Thurgau für die Stände- und Nationalratswahlen. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit Bundesrätin Doris Leuthard bei Interviewgesprächen zu aktuellen Thurgauer Themen mit den anwesenden Kandidierenden aus der Nähe zu erleben und das Gespräch mit allen zu suchen.



Zu diesem speziellen Anlass werden der Campus Kammerchor der PH Kreuzlingen (Leitung Manuela Eichenlaub) und Gion Stump (www.gionstump.ch) eine abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung bieten. Die Vollmondbar und das Volksfest &

Produktmarkt finden auf dem Marktplatz im Zentrum von Weinfelden statt, an der jede Frau und jeder Mann herzlich willkommen ist. Unter www.cvp-weinfelden.ch finden Sie detaillierte Informationen zu diesem speziellen Anlass.

Anzeige

amag Weinfelden
MODEL PACK SHOP

SOMMERFEST

Samstag, 4. Juli

Im grossen Garten des Familienzentrums
Freiestrasse 9, Weinfelden
von 11.00 bis 18.00 Uhr

Programm:
11.15 und 13.00 Uhr singen & spielen
13.30 bis 16.00 Uhr Ponyreiten

ausserdem:
Schatzsuche, Kinderschminken, Päckli fischen, Märlizeit, Kindermaltisch, Festwirtschaft.

Wir freuen uns auf alle Kinder und Kindgebliebenen!
Das Sommerfest findet bei jedem Wetter statt.

Sommer-Ferienlager für Kinder und Jugendliche

Endlich, es ist bald wieder so weit. Viele Kinder (7-12 jährige) freuen sich auf das Sommerlager vom 05. bis 17. Juli in Sent. Das zweite Ferienlager für Kinder (7-11 jährige) und für Jugendliche (12-16 jährige) findet statt vom 25.07. bis 01.08.15.

Die Kids und Teenies erwartet ein Programm, das Körper, Geist und Seele in Einklang bringt: Sport, Spiel, Spass, Musik, Wanderungen, Diskussionen, Gemeinschaft erleben und natürlich feines Essen. Die Camps finden nach den Richtlinien von J+S statt. Die gesundheitsfördernde sportliche Animation ist heute, in einer Zeit, in der Kinder und Jugendliche von Medien, Fast Food und einem hektischen Alltag geprägt werden, wichtiger denn je. Sport ist



nicht nur für die physische Gesundheit elementar, sondern unterstützt Lernprozesse und fördert die psychische Gesundheit. Jedes Ferienlager hat das Ziel, die Kinder und Jugendlichen in ihrer Identitätsentwicklung zu unterstützen. Das Erfahren von

Grenzen gehört zum natürlichen Entwicklungsprozess Jugendlicher. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in unseren Lagern gezielt an eine altersgerechte Grenzerfahrung herangeführt und erlebnispädagogisch evaluiert. Das Selbstvertrauen

wird gestärkt und die Sozialkompetenz wird gesteigert. Vielleicht hätte jemand noch Lust, in der Lager-Küche mitzuarbeiten? Jugendschutz ist uns wichtig: Deshalb arbeitet das Blaue Kreuz an verschiedenen Projekten, wie z.B.: Time:out, Jugendschutz-Testkäufe, «be my angel tonight», Blue Cocktail Bar, Roundabout, on twour. Sie fragen sich, was das alles ist? Besuchen Sie doch unsere HP: www.blaueskreuz-tgsh.ch

Wir danken einigen Weinfelder-Geschäften für Ihre Unterstützung: Fa. Ehrensberger AG, Fa. mocco, welche bald einen neuen Namen hat: Lebe Deine Küche neu, TKB, Weinfelden und Raiffeisenbank, Weinfelden.

Wir freuen uns auf jede Natural- oder Barspende: PC 85-4540-2

Gewinnerin Schulthek-Event

Schulthek-Verlösung bei Papeterie Pius Schäfler AG, Bahnhofstrasse 5 in Weinfelden

Johanna Häberli aus Weinfelden heisst die glückliche Gewinnerin eines trendigen Schulrucksack, Herzliche Gratulation!



Voranzeige:

ab 22. Juni profitieren Sie von interessanten Schulanfangs-Aktionen wie z.B. Stabiler Roller-Set, Kern-Zirkel, Farbstiftschachteln, Schulrechner und vieles mehr. Pro Einkauf Fr. 50.- erhalten Sie zusätzlich einen Jubiläumsbatzen im Wert von Fr. 5.-. Ein Besuch lohnt sich!

Anzeige



神 TCMmedi
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin



- Rong Yu Sauter
- 32 Jahre Berufserfahrung,
- Deutschsprachig
- seit 12 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen
- Tui-Na Massage (Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung)

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden
071 620 30 60 www.tcmmedi.ch

natürlich und sanft wirksam bei:

- Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne
- Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches
- Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht
- Frauenleiden, Schwangerenfürsorge, Unfruchtbarkeit, Wechseljahrebeschwerden
- Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen
- geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention

Gutschein für eine kostenlose Zungen-Pulsdiagnose oder Ernährungsberatung nach 5 Elemente der TCM

Regionale Angebote für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger. Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 13'000 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung - unser Verteilgebiet.

Bericht Kantonales Jugendturnfest Märstetten

Nach sieben Jahren fand endlich wieder ein Kantonales Jugendturnfest statt. Rund 3000 Kinder und Jugendliche aus fast allen Vereinen des Thurgauer Turnverbandes (TGTV) bevölkerten die Sportanlagen in Märstetten. Das Wetter spielte mit und die Organisation war hervorragend.



Voller Einsatz der Kinder aus dem ganzen Kanton am Turnfest in Märstetten.

Hochstehender Einzelwettkampf

Am Samstag galt es für die Kategorie B, d.h. die Jahrgänge 2004 bis 2008, sowie für die Kleinsten vom Kinder-Turnen (KiTu) ernst. Bei immer schönerem Wetter trug am Vormittag der Nachwuchs der Kategorie B den Einzelwettkampf aus. In fünf verschiedenen leichtathletischen und turnerischen Disziplinen schaffte Lea Keller aus Neukirch a. d. Thur bei den Mädchen mit 50 das Punktemaximum und Justin Kaufmann aus Dussnang-Oberwangen bei den Knaben den Festsieg mit 49.30. Am Nachmittag massen sich dazu die Kindergartenkinder vom KiTu in einem dreiteiligen Wettkampf. Finn Helfenberger aus Neukirch erturnte sich dabei mit 29.40 eine Spitzennote. Der ältere Turnernachwuchs mit den Jahrgängen 1999 bis 2003 wett-

eiferte am Sonntag wiederum in einem fünfteiligen Turnwettkampf. Mit Harissa Kasami aus Bettwiesen erreichte wiederum ein Mädchen das Punktemaximum von 50. Auch bei den Knaben errang mit Reto Zürcher ein Bettwiesener mit 49.60 Tageshöchstnote, ebenso sie der Afeltranger Pirmin Kolb.

Erstmals ein Vereinswettkampf

Für die ältere Turnerjugend wurde erstmals ein Vereinswettkampf angeboten, den die Geräteriege Eschlikon mit einer Note von 29.11 klar für sich entschied. Die Riegen mussten dabei einen dreiteiligen Wettkampf mit mindestens je einer schätzbaren und einer leichtathletischen Disziplin absolvieren. 14 Jugendvereine nutzten diese Gelegenheit – sicher auch, um Turnernachwuchs für ihre Aktivver-

eine zu gewinnen. Erstaunlich war zu sehen, welch tolle Vorführungen an den Geräten bereits die jungen Mädchen und Knaben präsentierten. Dies ist sicher auch ein grosser Verdienst von den Jugileitern, die viel Zeit in solche Vereinsvorführungen investieren.

Riegenstafette als Highlight

Sämtliche teilnehmenden Vereine durften zum Abschluss der Wettkämpfe in der traditionellen Riegenstafette an den Start. Lautstark unterstützt von den zahlreich erschienenen Fans – von der kleinen Schwester bis zum Grossvater – rannten die Kinder um die Kategoriensiege, was die kurzen Beine hergaben. In der Kategorie B schwangen die Mädchen aus Zihlschlacht und die Jungen aus Schlatt obenaus. In der Kategorie A gewannen die einheimischen Märstetter Knaben den Final um einen Wimpernschlag gegen die Gachnang-Islikoner, die mit rund 130 Kindern die mit Abstand grösste Fraktion stellten. Bei den Mädchen A siegte Neukirch a. d. Thur überlegen vor Affeltrangen und Bischofszell.

MuKi/VaKi und KiTu am Jugendturnfest

Integriert ins Jugendturnfest war auch ein lustiger Parcours für die Jüngsten der Turnerfamilie, das MuKi/VaKi-Turnen (Mutter- oder Vater-Kind-Turnen). Auf spielerische Weise mussten die Kleinen zusammen mit einem Elternteil drei verschiedene Posten absolvieren wie z.B. den Ball-Zielwurf, bei dem das Kind Ten-

nisbälle werfen und der Elternteil diesen in einem Kübel auffangen musste.

Ringer-/Schwingerwettkampf

Integriert in dieses Jugendturnfest war zudem ein Ringer-/Schwinger-Wettkampf. 66 Buben und sogar 8 Mädchen massen sich in den Sägemehrlingen, welche von vielen Zuschauern umsäumt waren. Bei den Knaben erreichte Andrin Habegger aus Bettwiesen die Höchstnote von 59.40, bei den Mädchen setzte sich die Uttwilerin Lara Wirth mit 58,1 klar gegen ihre Vereinskollegin Louisa Kürzi (55,2) durch.

Viel Lob für die Organisatoren

Marco Moser, der Illhart-Sonterswiler Jugileiter, zeigte sich begeistert von der Organisation des Jugendturnfests: «Alles funktionierte reibungslos, man musste kaum je warten, alle Wettkampfpflichte waren in der Nähe und die Kinder freuten sich enorm über die Musik zwischendurch.» Auch Erika Keller von der Wettkampfleitung des TGTV gab sich enthusiastisch: «Das war ein absolut genial organisierter Anlass mit tollen Anlagen, guten und klaren Durchsagen – alle Kinder hatten Freude».

Erleichtert war auch OK-Präsident Claudio Tschirren: «Vor zwei Jahren begannen die Vorarbeiten, und rund 120 Helfer aus allen turnenden Riegen aus Märstetten waren an den zwei Tagen im Einsatz. Viel Unterstützung erhielten wir auch von der Gemeinde und der Schulgemeinde. Ich bin sehr froh, dass alles so ruhig, reibungslos und ohne grosse Unfälle abgelaufen ist. Es war ein Superfest, der Einsatz hat sich gelohnt!»

Neuer Citroën C4 Picasso erfolgreichster Van in Europa

Der neue Citroën C4 Picasso ist in Europa führend im Van-Segment. Seit der Markteinführung im vergangenen Jahr konnten bereits 160'000 Exemplare des Kompaktvans verkauft werden. Mehr als 100'000 Verkäufe wurden seit Anfang dieses Jahres registriert. In der Schweiz entfallen seit Markteinführung mehr als 1610 Bestellungen auf den Citroën C4 Picasso und Grand C4 Picasso der somit Rang 3 im Van-Segment belegt.



Der neue Citroën C4 Picasso und Grand C4 Picasso ist ein grosser Verkaufserfolg. Der Kompaktvan wurde im Juni 2013 in der Version als C4 Picasso und im September 2013 als Grand C4 Picasso eingeführt und punktet seitdem bei den Kunden Monat für Monat mit:

- seinen zwei verfügbaren Silhouetten: so ist der Citroën C4 Picasso als 5-Sitzer, der Citroën Grand C4 Picasso als 5- und 7-Sitzer erhältlich;
- seinen geringen CO2-Emissionen (ab 98 g/km), die den Citroën C4 Picasso insbesondere auch für Firmenkunden interessant machen.

Linda Jackson, Generaldirektorin der Marke Citroën: «Ein Jahr nach Einführung spiegelt der Verkaufserfolg des neuen Citroën C4 Picasso die Reaktionen der Presse wider, bei der das Modell von Anfang an grossen Anklang gefunden hat und die ihm zahlreiche Preise wie beispielsweise das ‚Goldene Lenkrad‘ verliehen hat. Der neue Citroën C4 Picasso ist ein Konzentrat des Besten der Marke in Bezug auf Design, Komfort und Technologien – und dies alles bei optimierten Betriebskosten. Hiermit bietet er eine Antwort auf die Erwartungen der Kunden von heute. Dass der neue Citroën C4 Picasso Segmentführer in Europa ist, ist hierfür das beste Beispiel.»

Der neue Citroën C4 Picasso markiert einen Generationswechsel in der Welt der Vans und verkörpert die neuen Werte von Citroën:

- mehr Design: ein klares und ausdrucksstarkes Design, das von einer einzigartigen Lichtsignatur verstärkt wird;
- mehr Komfort: ein Innenraum im Stile eines Lofts (schlichtes Armaturenbrett, grosse verglaste Flächen mit Weitwinkel-Panorama-Frontscheibe, Relax-Sitz mit Unterschenkelunterstützung für den

vorderen Beifahrer etc.);

- mehr nützliche Technologien: Technologien im Dienste der Benutzerfreundlichkeit (7-Zoll-Touchscreen, über den alle Fahrzeugfunktionen gesteuert werden können, 360° Park Assist etc.)
- und dies alles bei optimierten Betriebskosten: Der neue Citroën C4 Picasso ist um 140kg leichter als sein Vorgänger. Dank der Verbindung des geringeren Gewichts mit effizienten Motoren der jüngsten Generation wird eine Senkung des Verbrauchs und der CO2-Emissionen erzielt. Beispiel die e-HDi 90 Diesel-Motorisierung: 3,8l/100 km und CO2-Emissionen von 98 g/km. Dies ist Rekord in dieser Fahrzeugkategorie.

Mit dem neuen Citroën C4 Picasso hat Citroën einmal mehr das Van-Konzept neu interpretiert. Der neue Citroën C4 Picasso führt den Wagemut seiner Vorgänger fort und schreibt die Erfolgsgeschichte der Citroën Vans mit dem «Picasso»-Schriftzug (Xsara Picasso, C4 Picasso, C3 Picasso) weiter: Von den Picasso-Modellen wurden bis heute mehr als 3,3 Millionen Exemplare verkauft.

Anzeige

CITROËN GRAND C4 PICASSO PANORAMASICHT

SPITZENMÄSSIGE PRÄMIE BIS ZU 3'000.-

AB CHF 24'700.-
ODER CHF 145.-/MONAT
MIT 0% LEASING

CITROËN

f YouTube citroen.ch

CITROËN empfiehlt TOTAL. Angebote gültig für alle zwischen dem 1. und dem 30. Juni 2015 verkauften Fahrzeuge. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Engpässe Verkaufspreise: Citroën Grand C4 Picasso 1.2 PureTech 130 565 6 Gang Manuell Automatik, Verkaufspreis CHF 29'200.-, Spitzenmässige Prämie CHF 3'000.-, Entschädigung CHF 1'500.-, CHF 24'700.-, Verbrauch gesamt 5,0 l/100 km, CO2-Emission 115 g/km, Treibstoffverbrauchs-kategorie B, Leasing 0%, 36 Monatsraten zu CHF 145.-/10'000 km/Jahr, Restwert CHF 12'315,75, erste Rate um 30% erhöht, Effektivzins 0,67%, Angebot in Verbindung mit dem Abschluss einer Ratensicherung Secure4you+. Kosten der Option: 4,05% der Monatsrate. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance Suisse SA, Schönen. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Abgebildetes Modell mit Optionen: Grand C4 Picasso 1.6 THP 165 565 EAT6 Exclusive, Katalogpreis CHF 41'100.-, gesamt 5,4 l/100 km, CO2 139 g/km, Kategorie C. Entschädigung nur gültig bei Übernahme eines Fahrzeuges, das seit mindestens sechs Monaten auf den Namen des Kunden eingetragen ist. Der Durchschnittswert der CO2-Emissionen aller am Markt verkauften Neuwagen betrug für das Jahr 2015 144 g/km.

Anzeige

IHR WEINFELDER ELEKTRO

Reparatur-Service

fachmännisch
zuverlässig
schnell

JURA Kaffeefullautomaten...
egal welche Beanstandung Ihre Kaffeemaschine hat, unser Fachmann **Roger Bodenmann** steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

FACHGESCHÄFT

DER REPARATURPROFI

3570 Weinfelden • Telefon 071 626 22 55 • www.moeschingerag.ch

Ulmann-AG.ch

Ulmann AG Weinfelden – Ihr Thurgauer Citroën-Spezialist seit über 30 Jahren

LAGERSTRASSE 15/ 8570 WEINFELDEN / T 071 626 55 70

letzte Seite

Die Ringelnatter – Tier des Jahres 2015

Die Ringelnatter (*Natrix natrix*) verbringt die Kinderstube im Kompost, schwimmt ausgezeichnet und hat Frösche und Kröten zum Fressen gern. Wird's brenzlig, taucht die ungiftige Schlange ab – oder blufft um ihr Leben.

Eine schlängelnde Bewegung im Röhricht, ein langgestreckter Körper, der ins Wasser gleitet – und weg ist sie. Begegnungen mit der Ringelnatter währen meist nicht lange. Denn die anmutigen Tiere sind äusserst scheu: Werden sie aufgeschreckt, flüchten sie blitzschnell in ein Versteck oder tauchen ins Wasser ab.

Gut geblufft, ist halb entronnen – Eine Ringelnatter stellt sich tot

Ringelnattern leben gefährlich. Zu ihren Feinden gehören Greifvögel, Reiher, Katzen, Füchse, Marder und andere mehr. Die ungiftige Schlange ist wenig wehrhaft und räumt bei Gefahr wenn immer möglich das Feld. Bleibt ihr die Flucht verwehrt, greift sie in die Trickkiste: Sie flacht den Vorderkörper kobrarartig ab, zischt und stösst den Kopf in Richtung des Gegners – ohne



jedoch tatsächlich zu beißen. Wird sie gepackt, verspritzt sie ein stinkendes Kloakensekret. Als letztes Mittel stellt sich so manches Exemplar tot: Die Schlange verdreht den Körper, erschlafft und lässt die Zunge aus dem geöffneten Maul hängen. Manchmal treten gar ein paar Bluttröpfchen aus der Mundspalte aus. Kaum lässt die Aufmerksamkeit des Angreifers nach, erwacht die Schlange zu neuem Leben und macht sich davon

Völlig harmlos

Die ungiftige Ringelnatter ist für Menschen völlig harmlos. Die exzellente Schwimmerin hält sich gern in der Nähe von Gewässern auf und stellt dort Fröschen und Kröten nach. Mit ihrer Leibspeise teilt sie ein gemeinsames Schicksal: Ihre Lebensräume werden immer weniger. Mit der

Wahl der einheimischen Schlangengattung ruft Pro Natura dazu auf, Feuchtgebiete zu erhalten, zu vernetzen und neu zu schaffen. Im Laufe der letzten 100 Jahren hat der Mensch einen grossen Teil der einst ausgedehnten Lebensräume der Ringelnatter in der Schweiz zerstört: Feuchtgebiete wurden entwässert, Fließgewässer reguliert, Naturräume überbaut oder durch Strassen zerschnitten. Zudem fehlt es der Ringelnatter im intensiv genutzten, aufgeräumten Landwirtschaftsland an Strukturen wie Hecken, Gräben, Trockenmauern, Steinhäufen oder Altgrasstreifen. So haben die Bestände der Ringelnatter starke Einbussen erlitten. Heute steht die Ringelnatter wie alle Schlangenarten der Schweiz auf der Roten Liste der gefährdeten Arten und ist geschützt.

bekannt - erkannt



Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person erhält einen Weinfelder Einkaufsgutschein im Wert von CHF 50.-. Offeriert vom Weinfelder Anzeiger.

Zitat des Monats

«Das Vergleichen ist das Ende des Glücks
und der Anfang der Unzufriedenheit.»
(Søren Kierkegaard)

Anzeige

gisinsport 
gut beraten

Bei uns ist Laufen eine grosse Leidenschaft!

Darum führen wir ein grosses Sortiment an:

**Laufschuhen und
Laftextilien**

**Beratung inkl.
Fussanalyse**

INTERSPORT Gisin-Sport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch

Liebe Leser, Sie halten bereits die 48. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses jungen regionalen Mediums. **Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Juli 2015.** Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden

Anzeige

GOLDSCHMITTE



TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18, Telefax 071 626 17 19

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktionsteam: Hans Kuhn, h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch
Natalie Stauffer, natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch
Elvira Grellmann, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 18

Layout / Gestaltung: Lia Studerus, friedl-id.com

Auflage: 13'300 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Direct Mail Company AG, in 13'000 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung

Druck: Tagblatt Medien, St.Gallen